

## ÜBER DIE SPRACHE DER DAGUREN

Von N. POPPE

In der Fachliteratur herrschte lange Zeit die Meinung vor, daß die Daguren (*dayūr* od. *dagūr*) ein Volksstamm tungusischer Herkunft seien und ihre Sprache eine tungusische Mundart sei. Die zahlreichen mongolischen Elemente ihrer Sprache betrachtete man als Lehnwort, und die dagurische Sprache im allgemeinen wurde für eine mongolisch-tungusische bzw. mandschu-mongolische Mischsprache erklärt. Wie ich in meiner in russischer Sprache verfaßten Untersuchung des Dagurischen (*Дажурское наречие. Материалы Комиссии по Исследованию Монгольской и Таяну-Тувинской Народных Республик и Бурят-Монгольской АССР, в. 6. Ленинград, 1930. 1 + 176 S.*) bewiesen zu haben glaube, ist die dagurische Sprache keine tungusische Mundart, sondern eine mongolische. Zahlreiche Entlehnungen aus dem Mandschu und aus dem Tungusischen, vor allem solonisches Lehnwort, sind nur Entlehnungen und die Sprache im ganzen ist eine mongolische Mundart. Unter den mongolischen Mundarten nimmt sie aber eine besondere Stellung ein, da ihr die meisten für die Mehrzahl der jetzt gesprochenen mongolischen Mundarten charakteristischen Eigentümlichkeiten fremd sind. Dabei ist das Dagurische gerade von solchen Veränderungen unberührt geblieben, welche die meisten übrigen heute gesprochenen Mundarten kennzeichnen. In bezug auf viele lautliche und morphologische Eigentümlichkeiten und besonders auf den Wortschatz steht das Dagurische ungemein nah zu solchen Mundarten der Vergangenheit, welche wir mit der Kollektivbenennung „Mittelmongolisch“ bezeichnen können und deren Kenntnis wir einer Reihe von arabisch- und persisch-mongolischen Glossaren des XIII.—XIV. Jh. und solchen chinesisch philologischen Werken, wie z. B. das *Hua yi yi yu* verdanken. Das Dagurische ist also in vielen Hinsichten eine

sehr archaische Mundart. Vor allem hat es in vielen Gegenden das anlautende *h* > dag. *h* behalten. Ferner finden wir, daß dort die Kontraktion zweier Vokale zu einem langen nicht vollständig durchgeführt ist und den schriftsprachlichen Lautverbindungen *ayu* und *egü* die Diphthonge *ay* und *ey* entsprechen. Um die Aufzählung der archaischen lautlichen Eigentümlichkeiten zu vervollständigen, wollen wir hier noch erwähnen, daß das Dagurische fast überall den Klusil *k* = mo. *k* und in einigen Gegenden sogar das alte *q* > dag. *k* behalten hat. Außerdem kann man bemerken, daß die Laute *č* und *j* dort immer ihren Charakter der Zischlaute behalten, während diese Laute im Khalkhamongolischen und gewissen anderen Mundarten nur vor \**i* durch Zischlaute vertreten werden. Beachtenswert ist, daß auch das alte *e* vor labialen Lauten dort durch einen *e*-Laut vertreten wird, vgl. *emēt* 'vorderes' = mo. *emüne*, kh. *ömön* usw. Was die morphologischen Eigentümlichkeiten des Dagurischen betrifft, so finden wir dort oft solche Formanten, die gerade die mongolische Schriftsprache kennzeichnen und den meisten Mundarten fremd sind. Dasselbe gilt auch für den Wortschatz. Wir finden hier das jetzt ungebrauchliche Verbum mo. *agu* 'sein' = dag. *ägü* od. *ayü*, welches alle seine Formen behalten hat; zwei Pronomina der 1. Person Plurals — *khü* od. *khü* = mo. *bida* ~ *bide* (inklusive) und *bi* = mo. *bi* (exklusiv); solche Wörter, wie z. B. *č'k'i* 'Kopf' = mo. *akin* id., *k'č'v* 'Wind' = mo. *kei* id., *č'ergü* 'Weg' = mo. *tergeür* id. usw., welche uns in alten Texten und solchen Wörterbüchern, wie das genannte *Hua yi yi yu* belegt sind.

Selbstverständlich ist, daß das Dagurische auch viele einzelsprachliche Entwicklungen durchgemacht hat. Zu den interessantesten gehört zweifelsohne die Vertretung aller silben- und wortauslautenden Konsonanten durch *r*. Um den Inhalt des Aufsatzes hier nicht zu wiederholen, wollen wir diese kurze Einleitung schließen und nur noch einige Worte über die Daguren und ihre Sprache im allgemeinen sagen.

Die Daguren bewohnen einen großen Teil der Mandchurei. Man findet sie in vielen Städten und in Landgegenden in der Nähe von Hailar, Tsitsikar, Aigun usw. Die Gesamtzahl der Daguren ist mir unbekannt. Die meisten Daguren treiben

Ackerbau und Viehzucht. Nomaden gibt es unter ihnen nicht. Sie sind ein begabtes und unternehmungslustiges Volk. Die meisten von ihnen sprechen außer ihrer Muttersprache fließend entweder solonisch oder chinesisches. Viele beherrschen auch das Mandschu und das Khalkhamongolische. Eine eigene Schriftsprache besitzen sie jedoch nicht, und die meisten schreiben und lesen entweder mandschurisch oder chinesisches. Viel weniger verbreitet ist die mongolische Schriftsprache, mit welcher ausschließlich nur solche Daguren bekannt sind, die in der Mongolei leben. Schriftkundige gibt es unter ihnen viele, und viele Amtsleute des Bargugebiets und in den übrigen Teilen der Mandchurei sind Daguren.

Vorliegende Arbeit zerfällt in drei Teile. Den ersten bildet ein mandschu-dagurisches Glossar, welches ich meinem Kollegen E. Titov in Harbin verdanke. Das Glossar hat er unweit von Hailar im Dorf Mekherte (*Mē'k'č'č'č'*) erworben und es mir liebenswürdig übersandt. Wie die meisten orientalischen Wörterbücher ist auch dieses ein thematisches Glossar, in welchem die Wörter nicht alphabetisch geordnet sind. Bei der Ausgabe habe ich die Wörter nach dem Alphabet umgestellt. Den zweiten Teil der Arbeit bildet eine Skizze der phonetischen Eigentümlichkeiten des Dagurischen. Ihr folgt eine Probe der lebendigen dagurischen Sprache (Mundart von Hailar). Es ist ein Lied mit deutscher Übersetzung. Dieses Lied stammt aus meinen Aufzeichnungen des Dagurischen des Hailargebiets, die ich in Ulān Bātar (ehemals Urga) gemacht habe. Außer diesem Material besitze ich noch Aufzeichnungen der Mundart von Tsitsikar, die ich ebenfalls in Ulān Bātar gemacht habe. Alle diese Aufzeichnungen habe ich selbstverständlich bei der Bearbeitung des vorliegenden Materials berücksichtigt. Meine Textsammlungen und Wörtlaraufzeichnungen haben mir eine große Hilfe geleistet, da es sonst unmöglich wäre, die richtige Lesung der in Mandschuschrift wiedergegebenen Wörter des Glossars festzustellen. Außerdem habe ich auch die alte Arbeit von Ivanovskij (*Mandjurica I. Proben der solonischen und der dagurischen Sprache*. St. Petersburg, 1894, russisch) verwertet, obgleich seine Transkription sehr ungenau ist. Vor allzu großem Vertrauen seiner Arbeit gegenüber will ich hier jedermann warnen und hervorheben, daß man sie nur im Besitz

eigener Aufzeichnungen heranziehen kann. Dennoch kann man in ihr viel nützliches finden. Die dagurische Sprache zerfällt scheinbar in viele kleinere Mundarten — mir sind nur die Mundarten von Hailar und Tsitsikar bekannt — und außerdem muß man bemerken, daß sogar die Aussprache einzelner Leute aus bestimmten Gebieten sehr schwankend ist. Ich habe selbst von einem und demselben Sprachmeister oft ein und dasselbe Wort verschieden ausgesprochen gehört, z. B. *k'εy'k'ε* 'Kind' und *k'ε'k'ε* usw. Die Sprache macht auf solche Weise einen sehr unstabilen Eindruck, und man könnte glauben, daß solche Wortformen verschiedenen Mundarten angehören, trotzdem sie von demselben Menschen so ausgesprochen werden.

## Abkürzungen:

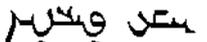
bur. Aga	— Agaburjätisch.
bur. Al.	— Alairburjätisch.
bur. Ekh.-Bul.	— Ekhit-Bulgatburjätisch.
bur. Sel.	— Selengaburjätisch.
bur. N.U.	— Burjätisch von Nižne-Udinsk.
bur. Tunka	— Tunkaburjätisch.
dag. P.	— Dagurisch nach Poppe ( <i>Дажурское наречие</i> ), speziell Hailardagurisch.
dag. Ts.	— Tsitsikardagurisch nach unveröffentlichten Aufzeichnungen des Verfassers.
kalm.	— Kalmückisch.
kh.	— Khalkhamongolisch.
ma.	— Mandschu (Schriftsprache).
mo.	— Schriftmongolisch.
sol. I.	— Solonisch nach Ivanovskij.
sol. P.	— Solonisch nach den Aufzeichnungen des Verfassers.
P.	— siehe dag. P.
Ts.	— siehe dag. Ts.
tung. B.	— Barguzintungusisch.
tung. T.	— Tungusisch nach Titov.

Die hier gebrauchte Transkription ist dieselbe, wie in Verfassers Aufsatz *Skizze der Phonetik des Bargu-Burjätischen* (Asia Major, Vol. VII, Leipzig, 1931, S. 307ff.).

## I. EIN MANDSCHU-DAGURISCHES GLOSSAR

a

*atakā*  = ma.  'ältere Schwester der Mutter' | dag. P. *a'č'χā* id. und 'Frau des älteren Bruders der Mutter'.

*ati bergen*  = ma.  'Frau des älteren Bruders der Frau' | mo. *ači* 'Enkel', *bergen* 'Frau des älteren Bruders'.

*atikān*  = ma.  'Maus' | dag. P. *a'č'ix'č'ān* id.

*aga*  = ma.  'älterer Bruder' | dag. P. *ayā*, kh. *axχā*, mo. *aga* id.

*aji*  = ma.  'Frau des jüngeren Bruders des Mannes', 'jüngere Schwester des Mannes' | dag. P. *aži ε'k'ε* 'ältere Schwester der Frau'.

*ala*  = ma.  'innere Fläche der Schenkel' | dag. P. *al*, kh. *allā*, mo. *ala* id.

*alaga*  = ma.  'Handfläche' | dag. P. *alāgā*, kh. *allāç*, bur. Al. *al'āyān*, mo. *alaya* id.

*alagaī arkan*  = ma.  'hintere Seite der Hand' | vgl. *alaga* und *arkan*.

*alim*  = ma.  'Birne' | dag. P. *al'im* 'Apfelbaum', kh. *ällim*, mo. *alima* 'Apfel'.

*alta*  = ma.  'Gold' | dag. P. *altā*, kh. *altā*, mo. *altan* id.

*ama*  = ma.  'Mund' | dag. P. *amā*, kh. *amā*, mo. *aman* id.

*amaī jāŋji* = ma. *amaī jaxji* 'Mundwinkel' | vgl. *ama* und kh. *ǰāwīǰī*, mo. *jabaji* id.

*amban* = ma. *amban* 'Minister'.

*ami* = ma. *ami* 'Leben' | dag. P. *amī*, kh. *āmī*, mo. *amin*.

*aniḡa* = ma. *aniḡa* 'Pupille' | kh. *āni-*, mo. *ani-* 'die Augen zudrücken'.

*anjagar memūči* = ma. *anjagar* 'die Stelle unter dem Brustbein'.

*anāi sar* = ma. *anāi sar* 'der erste Monat' | dag. P. *anē b'ē* ~ *anē sar* < ma.

*arā sidu* = ma. *arā sidu* 'Backzähne' | kh. *arā*, mo. *araya* 'Backzahn', kh. *šud*, mo. *sidün* 'Zahn'.

*arban ḡoyor sar* = ma. *arban ḡoyor sar* 'der zwölfte Monat' | dag. P. *ǰorgōn b'ē* < ma.

*arban juusu* = ma. *arban juusu* 'die zehn Beinamen der Jahre des zwölfjährigen Zyklus' | dag. P. *arwān* 'zehn' und *ǰus* 'Farbe', kh. *zūs*, mo. *jisün* id.

*arban ḡoyor jil* = ma. *arban ḡoyor jil* 'die zwölf Zweige des Zyklus' | dag. P. *arwān ḡojir ǰil*, kh. *arwā ǰojjir ǰil*, mo. *arban qoyar jil* id.

*arban neke sar* = ma. *arban neke sar* 'der elfte Monat' | dag. P. *arwān nē k'ē sar*.

*arban sar* = ma. *arban sar* 'der zehnte Monat' | dag. P. *arwān* 'zehn', *sar* 'Monat'.

*arḡan* = ma. *arḡan* 'Rücken' | dag. P. *arḡān* id., mo. *aru* 'der Hinterteil'. Vgl. folg.

*arḡan* = ma. *arḡan* 'die Nordseite eines Berges'. Vgl. vorhergehendes.

*arsu* = ma. *arsu* 'Haut' | dag. P. *ars*, kh. *āris*, bur. Al. *arāhāv*, mo. *arasun* ~ *arisun* id.

*arūn* = ma. *arūn* 'rein' | kh. *ārūn* 'heilig', mo. *ariyun* 'rein, heilig'.

*arūn goyi* = ma. *arūn goyi* 'üppig' | Vgl. *arūn* 'rein' und kh. *ǰojjī*, mo. *yoa* 'schön'.

*arūkan* = ma. *arūkan* 'schön' | kh. *ārūnḡā*, mo. *ariyuqan* 'rein, sündlos, heilig'.

*āsi* = ma. *āsi* 'Charakter' | dag. P. *āšī*, kh. *āšī*, mo. *ayasi* id.

*ayula* = ma. *ayula* 'Berg' | dag. P. *ayūlā*, kh. *ūlā*, mo. *ayula* id.

*ayur* = ma. *ayur* 'Atem' | dag. P. *ayur*, kh. *ūr*, mo. *ayur* 'Zorn, Dampf'.

*ayurki* = ma. *ayurki* 'Lunge' | dag. P. *ayur k'ī*, kh. *ūšīg*, mo. *ayuški* id.

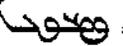
*ayūsi* = ma. *ayūsi* 'Mann der älteren Schwester' | dag. P. *ayūšī* id.

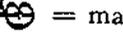
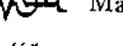
*ayan* = ma. *ayan* 'Verzweigung eines Flusses' | tung. T. *ajan* 'Sandbank im Fluß', kh. *ajjī* 'Reise', mo. *ayan* id.

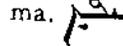
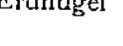
## b

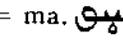
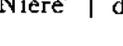
- bagaljūr* **وبسجین** = ma. **بجورین** 'Gurgel' | kh. *bayälzūr*,  
mo. *bayaljayur* id.
- baïdäl* **وبحج** = ma. **بکوه** 'Aussehen' | dag. P. *baïdäl*,  
kh. *bäädäl*, mo. *bayidal* 'Lage, Zustand, Leben'.
- baja* **وبکر** = ma. **بکر** 'Mann der älteren Schwester der Frau' |  
dag. P. *bažä* 'Männer der Schwestern', kh. *baDžä*, mo. *baja* id.
- barun* **وبکر** = ma. **وبکر** 'ein ganzes Jahr' | dag. P. *barän*  
'Jahrestag' < ma.
- barūn* **وبکر** = ma. **بکر** und **بکر** 'Westen',  
'rechts' | dag. P. *barän*, kh. *barä*, burj. Al. *barän*, mo. *ba-  
rayun* id.
- barūn emüne* **وبکر** = ma. **بکر**  
'Südwesten' | mo. *barayun emüne* id.
- barūn x̣aïna* **وبکر** = ma. **بکر**  
'Nordwesten' | vgl. *barūn* und dag. P. *x̣aïnä* 'hinten', kh.  
*x̣oëñö*, bur. Al. *x̣öñö*, mo. *qoyina* 'hinten', 'Norden'
- bāsu* **وبس** = ma. **وبس** 'Kot' | kh. *bās*, mo. *bayasun* id.
- bayan* **وبکر** = ma. **وبکر** 'reich' | dag. P. *baïn*, kh. *baïjē*,  
bur. Al. *bajän*, mo. *bayan* id.
- bedūn* **وبکر** = ma. **وبکر** 'dick' | kh. *muDū*, mo. *bū-  
dūgūn* id.
- bedūn simuge* **وبکر** = ma. **وبکر**  
'Markknochen' | vgl. *bedūn* und dag. P. *šimūg* 'Schenkel-  
knochen', kh. *š'ümöc*, bur. Al. *semögēn*, mo. *šimūgen* id.

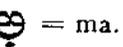
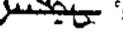
- belbisen* **وبس** = ma. **وبس** 'Witwe' | kh. *bēlwēs*,  
mo. *belbesün* id.
- belge* **وبس** = ma. **وبس** 'Muttermal' | dag. P. *bełgēzē*,  
kh. *bēlgēzē* 'mit einem Zeichen versehen', mo. *belge* 'Zeichen'.
- bener* **وبس** = ma. **وبس** 'der jüngere Bruder der Frau' |  
dag. P. *benēr* 'Bruder od. Schwester der Frau'.
- bergen* **وبس** = ma. **وبس** 'jüngerer Bruder des Mannes' (?) |  
dag. P. *beřigēn* 'Frau des Bruders', bur. N.U. *bergēn*, mo.  
*bergen* 'Frau des älteren Bruders'.
- beri* **وبس** = ma. **وبس** und **وبس** 'Frau des Sohnes',  
'Frau des jüngeren Bruders der Frau' | dag. P. *ber'i*, kh. *bēri*,  
mo. *beri* 'Frau des Sohnes'.
- beye* **وبس** = ma. **وبس** 'Körper' | dag. P. *bejē*, kh. *biǰjē*,  
mo. *beye* id.
- bilgara* **وبس** = ma. **وبس** 'Kehle' | tung. B. *bilga* id.
- bogoni kabirga* **وبس** = ma. **وبس**  
'die oberen kurzen Rippen' | kh. *boǰōni*, mo. *boǰoni* 'kurz',  
dag. P. *xabirg* 'Rippe', kh. *xāwirγä* ~ *xāwirγc*, bur. Aga  
*xabāhān*, mo. *qabirya* 'Rippe'.
- bogoro* **وبس** = ma. **وبس** 'Hinterteil' | mog. *buγār*  
'After'.
- boktu* **وبس** = ma. **وبس** 'Hügel' | dag. P. *boqōd* id.
- bolōgi* **وبس** = ma. **وبس** 'Knie' | sol. P. *bolōxi* id.
- bombogor* **وبس** = ma. **وبس** 'Bergfestung'.

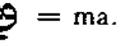
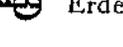
*borbi*  = ma.  'Sehnen an der Hacke' | kh. *boriwō*,  
bur. Sel. *borbō*, mo. *borbi* id.

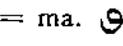
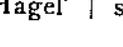
*bortosu*  = ma.  'Markknochen des Ober-  
arms od. des Beines' | kh. *boγōs*, mo. *boytu* id.

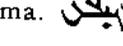
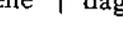
*botōl*  = ma.  'Erdhügel' | dag. P. *bo'ōl* id.

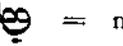
*bōre*  = ma.  'Niere' | dag. P. *bōr*, kh. *bōr*,  
mo. *bōgere* id.

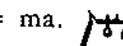
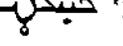
*bujara*  = ma.  'schmutzig' | kh. *bud-*  
*zār*, mo. *bujar* id.

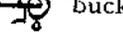
*bualga*  = ma.  'Erde' | sol. I. *balga* 'Fuß-  
boden'.

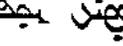
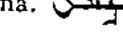
*buana*  = ma.  'Hagel' | sol. P. *bōna* ~ *bōno*,  
tung. B. *bōna* id.

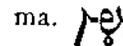
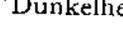
*bulār*  = ma.  'Quelle' | dag. P. *bulār*, kh. *bul-*  
*lūh*, mo. *bulay* id.

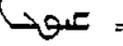
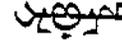
*burgāsu*  = ma.  'Weidengesträuch' |  
dag. P. *burgās*, kh. *burgās*, mo. *buryasun* id.

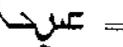
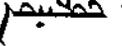
*buiile*  = ma.  'Zahnfleisch'.

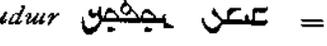
*bukūtūr*  = ma.  'bucklig' | kh. *būxxō'ōr*,  
kalm. *bōktūr*, mo. *bōkūtūr* id.

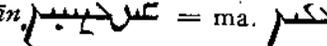
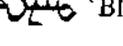
*buni udur*  = ma.  und  'morgen' | dag. P. *bunūt* id.

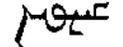
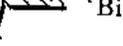
*burku*  = ma.  'Dunkelheit' | kh. *burxūk*,  
mo. *bürküg* id.

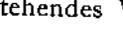
*čabi*  = ma.  'Weichen' | kh. *č'awi*, mo.  
*čabi* id.

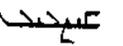
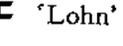
*čagi*  = ma.  'Jahreszeit' | dag. P. *č'agi*, kh.  
*č'ag*, mo. *čay* 'Zeit'.

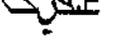
*čaji udur*  = ma.  'übermorgen' |  
kh. *č'ādā*, mo. *č'inadu* 'jenseitig', kh. *č'ōdōr*, kalm. *ōdūr*, mo.  
*edūr* 'Tag'.

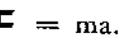
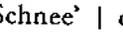
*čakilgān*  = ma.  'Blitz' | dag. P. *č'a'k'it-*  
*gān*, kh. *č'āxxit'gā*, mo. *čakilyan* id.

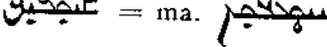
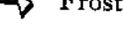
*čālbān*  = ma.  'Birke' | dag. P. *č'āt-*  
*bān*, sol. P. *sālbā*, tung. B. *čālbān* id., ma. *čalfa* 'Bast'.

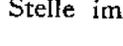
*čālči*  = ma.  'stehendes Wasser'.

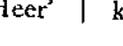
*čaliv*  = ma.  'Lohn' | kh. *č'alliv*, mo.  
*čaling* < chin.

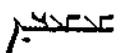
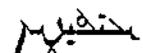
*čāna*  = ma.  'gegenüberliegende  
Seite' | dag. P. *č'aq'dājā* 'weiter, jenseits', kh. *č'ānā*, mo.  
*č'inadu* 'jenseits'.

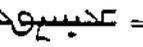
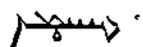
*čas*  = ma.  'Schnee' | dag. *č'as*, kh. *č'as*,  
bur. Al. *sahān*, mo. *časun* id.

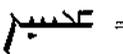
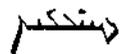
*čaudar*  = ma.  'Frost'.

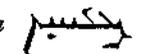
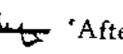
*čele*  = ma.  'tiefe Stelle im Wasser' | dag. P.  
*č'elē* id.

*čerel*  = ma.  'Heer' | kh. *č'ėrik*, bur. Al.  
*sgrėk*, mo. *čerig* id.

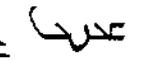
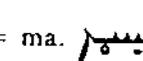
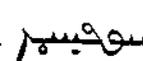
*šilire*  = ma.  'febris intermittens' | kh. *š' i' š' ir-*, mo. *šilire-* 'zittern'.

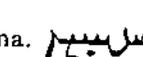
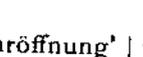
*šigālbīn*  = ma.  'weißlich' | dag. P. *š' iyān*, kh. *š' ayā*, bur. Al. *sayān*, mo. *šayan* 'weiß', zum Suff. *-lbīn* vgl. sol. P. *ulālb' ē* 'rötlich' zu sol. P. *ulā* 'rot' < mong.

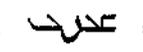
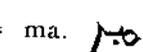
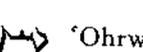
*šigān*  = ma.  'weiß' | dag. P. *š' iyān*. Vgl. das vorhergehende.

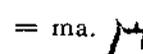
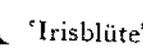
*šigān māga*   = ma.  'After' | kh. *š' ayā maxxā* 'Fleisch der Geschlechtsorgane', wörtl. 'weißes Fleisch'.

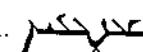
*šiki*  = ma.  'Ohr' | dag. P. *š' i' k' i*, kh. *š' i' x' x' i*, bur. Al. *šéxēn*, mo. *šikin* id.

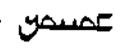
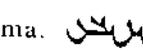
*šiki larči*   = ma.  'Ohrmuschel' | dag. P. *š' i' k' i* 'Ohr' usw. und *lar' č' i* 'Blatt', mo. *nabči* id.

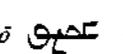
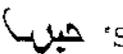
*šiki nuqu*   = ma.  'Ohröffnung' | vgl. *šiki* 'Ohr' und dag. P. *nuqu* 'Öffnung', kh. *nuxxū*, mo. *nūke* 'Loch'.

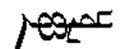
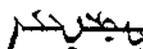
*šiki ožor*   = ma.  'Ohrwurzel' | vgl. *šiki* 'Ohr' und dag. P. *ožor* 'Wurzel', bur. Al. *uzūr*, mo. *ijayur*, Quadratschrift *huja'ur* 'Ursprung'.

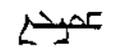
*šipi*  = ma.  'Irisblüte'.

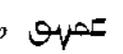
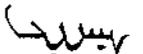
*šoḡo*  = ma.  'Stirnhügel' | dag. P. *š' oḡ* 'Schläfen', mo. *šoqu* id.

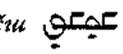
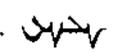
*šōḡor*  = ma.  'scheckig' | dag. P. *š' ōḡōr*, kh. *š' ōḡōr*, mo. *šoḡur* id.

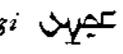
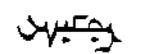
*šolō*  = ma.  'Stein' | dag. P. *š' olō*, kh. *š' ulū*, bur. Al. *šulūn*, mo. *šilayun* id.

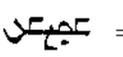
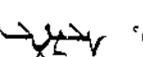
*šolpon*  = ma.  'Morgenstern' | kh. *š' olbō*, bur. Al. *solbōn*, mo. *šolbon* id.

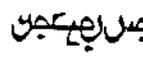
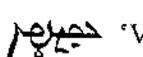
*šomil*  = ma.  'Knospe' | mo. *šumurliy* 'Blütenknospe'.

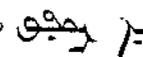
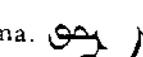
*šoso*  = ma.  'Blut' | dag. P. *š' os*, kh. *š' us*, bur. Al. *šuhān*, mo. *šisun* id.

*šuču*  = ma.  'Haselnuß'.

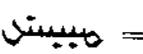
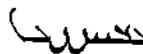
*šuzi*  = ma.  'Koch' < chin.

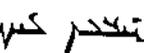
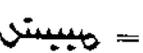
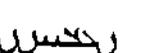
*šulči*  = ma.  'Galle' | dag. P. *š' ul' č' i*, kh. *š' ūs*, bur. Al. *hečehēn*, mo. *sölsün* id.

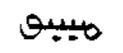
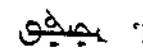
*šunguljūr*  = ma.  'Vertiefung unterhalb der Kehle'.

*šuse mōdo*  = ma.  'Bambus'.

d.

*dagani*  = ma.  'Schienbein' | dag. P. *Dayān* id.

*dagani narīn yasū*   = ma.  'dünnes Schienbein' | vgl. *dagani* 'Schienbein', zu *narīn* vgl. dag. P. *nārīn*, kh. *nārī*, mo. *narīn* 'dünn', zu *yasū* vgl. dag. P. *jas*, kh. *jas*, bur. Al. *jahān*, mo. *yasun* 'Knochen'.

*dagū*  = ma.  'längs' | kalm. *daḡū*, mo. *dayayū* id.

- dal* دال = ma. دالو 'Schulterblatt' | kh. *Dallā*, mo. *datu* id.
- dalai* دالاي = ma. دالاي 'Meer' | dag. P. *Dalai*, kh. *dalāē*, bur. Al. *dalāi* id.
- darama* داراما = ma. داراما 'Rücken' | dag. P. *Darām* < ma.
- dargai suadal* دارگای سوادال = ma. دارگای 'die pulsierenden Adern am Hals' | dag. P. *Dargai* 'immer' < ma. *daruxai*, vgl. dag. P. *sodāt*, kh. *suddāt*, mo. *sudal* 'Pulsader'.
- dasγuan jūn* داسγوان جۈن = ma. داسγوان 'links'. Vgl. *jūn*.
- dawā* دابا = ma. دابا 'Bergpaß' | kh. *Dawā*, mo. *dabayan* id.
- delū* ديلو = ma. ديلو 'Milz' | kh. *Dēlū*, mo. *deligün* id.
- dere* دەر = ma. دەر 'oberes', 'oben' | dag. P. *Dēr*, kh. *Dērē*, mo. *degere* 'oben, höher'.
- deu* ديو = ma. ديو 'jüngerer Bruder' | dag. P. *Dēu*, kh. *Dū*, mo. *degüü* id.
- deu beri* ديو بيري = ma. ديو بيري 'Frau des jüngeren Bruders' | vgl. *deu* und *beri*.
- deu xurgen* ديو خورگن = ma. ديو خورگن 'Mann der jüngeren Schwester' | vgl. *deu* und zu *xurgen* vgl. dag. P. *k'urgēn*, kh. *xurgē*, mo. *kürgen* 'Mann der Tochter'.
- dogin* دوجين = ma. دوجين 'Hain'.

- dogolon* دوگونون = ma. دوگونون 'lahm' | bur. Al. *doγō-tōn*, kh. *Doγōlōn*, mo. *doγulang* id.
- dolg'an* دولگان = ma. دولگان 'Welle' | dag. P. *Dolg'an*, kh. *Dolliyō*, bur. Al. *dol'jōn*, bur. Sel. *dol'd'p* 'Welle', mo. *dolgiyan* id.
- dolō odo* دولو اودو = ma. دولو 'das Siebengestirn' | vgl. dag. P. *Dolō* 'sieben', kh. *Dolō* (substantivisch), *Dolp* (attributiv) id., mo. *doluyan* id. und dag. P. *od* ~ *oddō*, kh. *oddō*, mo. *odun* 'Stern'.
- dolō sar* دولو سار = ma. دولو سار 'der siebente Monat' | vgl. *dolō* und *sar* 'Monat'.
- doron* دورون = ma. دورون 'Siegel'.
- dyanda* دياندا = ma. دياندا 'Mitte' | dag. P. *Dqand*, kh. *Dundā*, mo. *dunda* id.
- dyanda korō* دياندا خورو = ma. دياندا خورو 'der mittlere Finger' | vgl. *dyanda* und dag. P. *χorō*, kh. *χurū*, bur. Al. *χurāyān*, mo. *quruyun* 'Finger'.
- dyara* ديارا = ma. ديارا 'niedrig', ديارا und ديارا 'unterer', 'unten' | dag. P. *Dqar*, kh. *Doro*, bur. Al. *dorō*, mo. *dora* 'unten'.
- dyaral* ديارال = ma. ديارال 'Wille' | dag. P. *Dqarāt* 'wollen', mo. *dura* 'Wille'.
- duli xongo* دۈلي خونغو = ma. دۈلي 'taub' | kh. *Dulī*, mo. *dūlei* 'taub'.
- durben jugu* دۈربن جۈگۈ = ma. دۈربن 'vier Himmelsrichtungen' | dag. P. *Durwēn*, kh. *Dürwō*, mo. *dörben*

'vier', dag. P. *žug* und *žūr*, kh. *zug*, mo. *jüg* 'Himmelsrichtung'.

*durben sar* *دوربن سار* = ma. *دوربن و سار* 'der vierte Monat' | vgl. *durben* und *sar*.

*durru* *دوررو* = ma. *دوررو* 'Aussehen' | dag. P. *Durūn'ti* 'aussehend', mo. *dūri* 'Aussehen'.

*ešige* *ايشيغ* = ma. *ايشيغ* 'Vater' | dag. P. *ēš'ig*, kh. *ēš'ēg*, mo. *ešige* id.

*ešike* *ايشيكة* = ma. *ايشيكة* 'der jüngere Bruder des Vaters' | dag. P. *ēš'k'ō* id.

*edēigi* *ايدايغي* = ma. *ايدايغي* 'jetzig' | dag. P. *edē*, mo. *edūge* 'jetzt'.

*ege* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Mutter' | dag. P. *eg*, kh. *ēxxē*, mo. *eke* id.

*egiji* *ايشيغي* = ma. *ايشيغي* 'ältere Schwester' | dag. P. *egē'č'i*, kh. *ēgē'č'i*, mo. *egeči* id.

*ejen* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Kaiser' | dag. P. *ēživ*, kh. *ēvžē*, mo. *ejen* id.

*eki* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Kopf' | dag. P. *ē'k'i* id., mo. *ekin*, kh. *ēxxi* 'Anfang'.

*eki deren* *ايشي ديري* = ma. *ايشي ديري* 'Quelle' | dag. P. *ē'k'i* id., mo. *eki* 'Anfang'.

*elegūn* *ايشي* = ma. *ايشي* 'geduldig'.

*elge* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Leber' | dag. P. *el'ég* ~ *elég*, kh. *ellig*, mo. *eligen* id.

*emege* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Gattin' | dag. P. *emēg* id., kh. *emgē*, mo. *emegen* 'Greisin'.

*emgūn* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Frau' | dag. P. *emgūn*, mo. *eme kūmūn* id.

*emgūn nakču* *ايشي ناکچو* = ma. *ايشي ناکچو* 'Frau des Bruders der Mutter' | vgl. *emgūn* 'Frau' und dag. P. *nač'č'ū*, kh. *nač'č'ā*, bur. Al. *načsā*, mo. *načču* 'die Verwandten der Mutter'.

*emgūn wuatigi* *ايشي وواتيغي* = ma. *ايشي وواتيغي* 'Sklavin' | vgl. *emgūn* 'Frau' und *wuatigi* (?).

*emuene* *ايشي* = ma. *ايشي* 'vorderes, südlich' | dag. P. *emēl*, kh. *ōmōn*, mo. *emuene* id.

*emuene xujū* *ايشي خويو* = ma. *ايشي خويو* 'die vordere Seite des Halses' | vgl. *emuene* und dag. P. *k'ūžū* 'Hals', kh. *xužū*, mo. *kūžūgūn* id.

*emuene sidu* *ايشي سیدی* = ma. *ايشي سیدی* 'Vorderzähne' | vgl. *emuene* und dag. P. *šidē*, kh. *šud*, mo. *šidūn* 'Zahn'.

*ene udūr* *ايشي* = ma. *ايشي* 'heute' | dag. P. *enē* 'dieser', kh. *enē*, mo. *ene* id. und dag. P. *udūr*, kh. *ūdūr*, kalm. *ōdūr*, mo. *edūr* 'Tag'.

*enekūle* *ايشي* = ma. *ايشي* 'hierher', 'diese Seite'.

*er nuğur* *ايشي* = ma. *ايشي* 'Gatte' | dag. P. *er*

'Mann', kh. *ēr*, mo. *ere* id., dag. P. *nuḡūr* 'Gatte', kh. *nūχχōr* id. 'Freund', mo. *nōkūr* id.

*erčū* *عرقو* = ma. *عصرين* 'Brustbein' | dag. P. *erč'ū*, kh. *ūb'č'ū*, mo. *ebčigün* 'Brust'.

*ergī korō* *عرقو كور* = ma. *عرقو كور* 'Daumen' | dag. P. *erγī*, kh. *érχī*, mo. *erekei*, vgl. dag. P. *χorō* 'Finger', kh. *χurū*, mo. *quruyun* id.

*ergün* *عرقون* = ma. *يسير* 'Mann' | dag. P. *ergün*, kh. *érč'χun*, mo. *ere kümün* 'Mann'.

*ergün naklu* *عرقون ناكلو* = ma. *تشتو* 'Bruder der Mutter' | vgl. *ergün* 'Mann' und dag. P. *nač'č'ū*, kh. *nayā'č'ā*, bur. Al. *naydsā*, mo. *nayačū* 'Verwandte der Mutter'.

*erīn* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Zeit' | dag. P. *er'īn* id. < ma.

*erte* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Morgen' | dag. P. *erč'ē*, kh. *érč'ē*, mo. *erte* 'früh'.

*erū* *عرقو* = ma. *عرقو* 'Kinn' | dag. P. *erū*, kh. *erū*, mo. *erügū* id.

*etēgu* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Großmutter' | dag. P. *etēgū*, id., bur. Al. *ūtā* 'alt', mo. *ōtegū* 'Greis'.

*euḡe* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Fett' | bur. Al. *ūχēn*, kh. *χχō*, mo. *egūken* ~ *ōgekün* id.

*euḡke* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Mann der älteren Schwester der Mutter' | dag. P. *eu'k'ē* 'der ältere Bruder der Mutter', 'Mann der älteren Schwester des Vaters', kh. *ūwōgč'ē*, mo. *ebügen* 'Greis'.

*eur* *عرقون* = ma. *سوقو* 'Sonnenseite' | dag. P. *eur* 'vorder', mo. *ebūr*, kh. *ūwōr* 'Südseite'.

*eur* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Krankheit' | dag. P. *eur* id., mo. *eber* id.

*euḡse* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Gras' | dag. P. *euḡs*, kh. *ūwōs*, bur. Al. *ūwōhōw*, mo. *ebesün* id.

## f

*feyi* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Wunde'.

*fuuluw* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Lohn'.

*fuwmegen* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Diplom'.

## g und g

*gabila* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Schädel' | kh. *ḡawāl*, mo. *kabala* < *sansk.*

*gaga* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Schwein' | dag. P. *ḡay*, kh. *ḡayāē*, mo. *yaχai* id.

*gajir* *عرقون* = ma. *عرقون* und *عرقون* 'Erde', 'Stelle' | dag. P. *ḡač'ir*, kh. *ḡaDžār*, bur. Al. *ḡazār*, mo. *yačar* id.

*galgan* *عرقون* = ma. *عرقون* 'gutes Wetter'.

*gali* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Feuer' | dag. P. *ḡal'ē*, kh. *ḡalč*, mo. *yal* id.

*gančārā* *عرقون* = ma. *عرقون* 'einsam' | dag. P. *ḡanč'ā*, kh. *ḡan'č'ā* 'einzig', kh. *ḡan'č'ārā* 'einsam', mo. *yačāčar* id.

*gan* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Dürre' | kh. *ḡan*, mo. *yang* id.

*gari* *عرقون* = ma. *عرقون* 'Arm' | dag. P. *ḡar'ē*, kh. *ḡarR*, mo. *yar* id.



*xaǰū oldōn* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Seite' | kh. *xaǰū*,  
mo. *qaǰiyu* 'Seite', sol. P. *oldō*, tung. B. *oldōn* id.

*xala* 𐎧𐎠𐎡𐎢 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢 'Familie'.

*xalanḫai* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Nesseln' | bur. Al.  
*xalānχā*, mo. *qalayai* id.

*xalise* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Schuppe' | kh. *xallīs*,  
mo. *qalisun* 'Schuppe, dünne Membran'.

*xalisu* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Fruchtkern'. Vgl. das vorher-  
gehende Wort.

*xalūn* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'heiß' | dag. P. *xalōn* ~  
*xalūn*, kh. *xalū*, mo. *qalayun* id.

*xamar* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Nase' | dag. P. *xamār*, kh.  
*xamār*, mo. *qabar* ~ *qamar* id.

*xamareǰ nuǰu* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤  
'Nasenloch' | vgl. *xamar* 'Nase' und dag. P. *nuǰū*, kh.  
*nuχχū*, mo. *nūke* 'Loch'.

*xamareǰ tyaǰa* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤  
'Knorpel zwischen den beiden Nasenlöchern' | vgl. *xamar*  
'Nase' und dag. P. *t'qalāy* 'Pfosten', kh. *t'ulāg*, mo. *tulya*  
'Säule'.

*xamū* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Krätze' | kh. *xamū*, mo. *qamayu* id.

*xanši* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'die ersten Tage des dritten  
Monats, an dem aller Toten gedacht wird'.

*xaranga* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'untergeordnet'.

*xatingir* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'mager' | kh.  
*xatāngir*, mo. *qatangir* id.

*xaydar* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Pustula ma-  
ligna' | kh. *xawdār* 'schwellen', *xawdār* 'Geschwür', mo.  
*qabudar* id.

*xayāla* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'entfernte Verwandte im  
dritten Glied' | dag. P. *xajāt* 'Söhne der Cousins', mo. *qayatid*  
*aga degüü* id.

*xetige uduur* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'vor-  
gestern' | kh. *ü'c'ügdür*, mo. *ečügen edür* 'gestern'.

*xein xuaiñ* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Wirbel-  
wind' | dag. P. *k'eǰñ* id., kh. *xī* 'Luft', mo. *kei* 'Wind, Luft',  
mo. *qui* 'Wirbelwind'.

*xelgei* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'stumm' | bur. Al. *xelēgēi* 'Stotterer',  
mo. *kelegei* 'stumm'.

*xodir* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Brunnen' | dag. P. *xodir*,  
kh. *xuddūḫ*, mo. *quduy* id.

*xodōsu* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Harnblase' | dag. P.  
*xodōs* id.

*xofigor* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'kahlköpfig' | kh. *xodǰi-*  
*γōr*, mo. *qofigir* id.

*xoki duali* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣  
'Kompagnon'.

*xolgi* 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 = ma. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣 'Ohrenschmalz' | dag. P.  
*xol'gī*, kh. *xotχō*, bur. Al. *xol's'ō* id.

χōlī ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Kehle' | dag. P. χōl' ē, kh. χōl' ē, mo. qoyulai id.

χōlso ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Schilf' | kh. χullūs, mo. qulusun id.

χōltos. ܝܚܝܢ (ma. fehīt) 'Rinde' | kalm. χōlt' sū, kh. χōlt' ōs, mo. qoltusun id.

χōn ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Jahr' | dag. P. ōn, kh. on, mo. on id.

χōni ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Schaf' | dag. P. χōnī, kh. χōnī, kalm. χō, mo. qonin id.

χōtogor ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Vertiefung' | mo. qotoyor id.

χōyor sar ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'der zweite Monat' | dag. P. χōjīr, kh. χōjīr, mo. qoyar 'zwei', dag. P. sar 'Monat', kh. sar, bur. Al. harā, mo. sara id.

χūada ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Brautwerber, Ältern der Vermählten' | dag. P. χqad, kh. χuddā, mo. quda.

χūaīna ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'hinter, hinten, nördlich' | dag. P. χqāīnā 'hinten', kh. χōēnō, mo. qoyina id.

χūaīna uduw ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'der nächste Tag' | vgl. χūaīna 'hinten' und uduw 'Tag'.

χūar ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Regen' | dag. P. χqārā, bur. Al. χurā, mo. qura id.

χuturi ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Glück'.

χū ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Mensch' | dag. P. k'ū, kh. χūn, mo. kūmūn id.

χūjū ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Hals' | dag. P. k'ūjū, kh. χūjū, mo. kūjūgūn id.

χūlsu ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Schweiß' | kh. χōllōs, mō. kō-lūsūn id.

χūrgen ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Schwiegersohn' | dag. P. k'ūrgēn, kh. χūrgē, mo. kūrgen id.

χūrmulte ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Augenlid' | dag. P. k'ūrūmūl'ū, sol. P. χūrmultē 'Wimpern'.

χūyu beye ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'der menschliche Körper' | dag. P. k'ūjz 'des Menschen', kh. χūnī, mo. kūmūnū id. Vgl. beye 'Körper'.

i

ige ačā ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'älterer Bruder des Vaters' | dag. P. jīyē, kh. jīχχē, mo. yeke 'groß', dag. P. a'č'ā 'Vater'.

inčev ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Ellbogen' | dag. P. in'č'ēn, tung. B. ilōn id.

igemsū ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'stattlich' | dag. P. jīyē, kh. jīχχē, mo. yeke 'groß'.

igewē ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Frau des älteren Bruders des Vaters' | dag. P. jīyō id., vgl. jīyē 'groß' und ewō ~ ewē 'Mutter', 'Frau des älteren Bruders des Vaters', bur. Tunka il'ī, mo. ebei 'Mütterchen'.

ilde ܝܚܝܢ = ma. ܝܚܝܢ 'Flechte' | mo. ilden id.

*ilgā* حَبِيب = ma. *ilgā* 'Blume' und 'Ohrmuschel' | dag. P. *ilyā* 'Blume' < ma.

*ilū korō* حَبِيبِي = ma. *ilū* 'überflüssiger Finger' | kh. *ilū*, mo. *ilegüü* 'überflüssig', dag. P. *xorō*, kh. *xurū*, bur. Al. *xur'āyāu*, mo. *quruyun* 'Finger'.

*ilū sar* حَبِيبِي = ma. *ilū* 'eingeschalteter Monat' | vgl. *ilū* 'überflüssig' und dag. P. *sar*, kh. *sar*, bur. Al. *harā*, mo. *sara* 'Monat'.

*irgem* حَبِيبِي = ma. *irgem* 'Haussklave' | sol. P. *irgi-* ~ *iggi-* 'füttern'.

*ir'āl* حَبِيبِي = ma. *ir'āl* 'glückliches Omen' | kh. *jör'āl*, bur. Ekh.-Bul. *ör'ār*, kalm. *jör'el*, mo. *irügel* 'Segensspruch'.

## J

*jabχalagūi* حَبِيبِي = ma. *jabχalagūi* 'Morgendämmerung'.

*jadagan* حَبِيبِي = ma. *jadagan* 'körperliche Verletzung'.

*jalga* حَبِيبِي = ma. *jalga* 'Tal' | kh. *žatyä*, bur. Al. *žatyä*, bur. Ekh.-Bul. *jatya*, mo. *jilaya* id.

*jal'ār* حَبِيبِي = ma. *jal'ār* 'Benennung einer Strauchart'.

*jalū* حَبِيبِي = ma. *jalū* 'jung' | dag. P. *žalō*, kh. *zatū*, mo. *jalayu* id.

*jalūχan* حَبِيبِي = ma. *jalūχan* 'mannbar' | vgl. *jalū*, kh. *žalūχā* 'ganz jung'.

*jame* حَبِيبِي = ma. *jame* 'Dornrosen'.

*jame ilgā* حَبِيبِي = ma. *jame ilgā* 'Dornrosen'.

*jangolongo ilgā* حَبِيبِي = ma. *jangolongo ilgā* 'Name einer Blume'

*jayūci* حَبِيبِي = ma. *jayūci* 'Brautwerber' | mo. *Jayūci* id.

*jayjä* حَبِيبِي = ma. *jayjä* 'Hacke' | dag. P. *žōžā*, kh. *žūžāžē*, mo. *juujai* < *jayujai*.

*jē* حَبِيبِي = ma. *jē* 'Schwestersohn' | dag. P. *žē*, kh. *žē*, mo. *jige* id.

*jebele barūn* حَبِيبِي = ma. *jebele barūn* 'rechts' | dag. P. *žēwūl* < ma., dag. P. *barān*, kh. *barū*, mo. *barayun* 'rechts'.

*jedūsū* حَبِيبِي = ma. *jedūsū* 'Bach'.

*jerge* حَبِيبِي = ma. *jerge* 'Rang' | dag. P. *žergē*, kh. *žergē*, mo. *jerge* id.

*jirgō sar* حَبِيبِي = ma. *jirgō sar* 'der sechste Monat' | dag. P. *žirgō*, kh. *žuryā*, bur. Al. *žoryōn*, bur. Ekh.-Bul. *žoryōn*, mo. *žiryuyan* 'sechs', dag. P. *sar*, mo. *sara* 'Monat'.

*žiyā* حَبِيبِي = ma. *žiyā* 'Schicksal' | dag. P. *žijā*, kh. *žajā*, bur. Al. *žajān*, mo. *žayayan* id.

*žiyānjun* حَبِيبِي = ma. *žiyānjun* 'General' < chin.

*jolo* حَبِيبِي = ma. *jolo* 'Scheitel' | dag. P. *žol*, kh. *žul'āžē*, bur. Al. *žolō*, mo. *julai* id.

*žorin* حَبِيبِي = ma. *žorin* 'Gedanke' | dag. P. *žor'in* < ma. *žorin* id.

*jūn* جندا = ma. جندار 'links' | dag. P. *ḡūn*, kh. *ḡū*,  
mo. *jegün* id.

*jūn emüne* جندار ايمونه = ma. جندار ايمونه 'Südosten' | vgl. *jūn* und dag. P. *emūl*, kh. *ömön*, mo. *emüne* 'vorne'.

*jūn xuaīna* جندار خوانا = ma. جندار خوانا 'Nordosten' | vgl. *jūn* 'links' und *xuaīna* 'nördlich'.

*juŕgu* جدرغ = ma. جدرغ 'Herz' | dag. P. *ḡurūḡū*, kh. *ḡurūχ*, mo. *jirūken* id.

*jusu* جوس = ma. جوس 'Färbung' | dag. P. *ḡus*, kh. *ḡus*,  
mo. *jisün* id.

*ḡ* und *k*

*ḡabirga* جابريغا = ma. جابريغا 'Rippe' | dag. P. *ḡabirç*,  
kh. *ḡawīrdç*, bur. Aga *ḡawāhāu*, mo. *ḡabirya* id.

*ḡadāra* جادارا = ma. جادارا 'Felsen' | sol. P. *ḡadār*, tung. B.  
*ḡadār*, kh. *ḡadodā*, mo. *ḡada* id.

*ḡakarā* جاکارا = ma. جاکارا 'Huhn' | dag. P. *ḡaxrā*, sol. P.  
*ḡaxrā* id.

*ḡalūḡan* جالوغان = ma. جالوغان 'recht warm' | dag. P.  
*ḡalūn* ~ *ḡalōn* 'heiß', kh. *ḡalūχā* 'ziemlich heiß', mo. *ḡala-*  
*yugan* id.

*ḡamḡālji* جامگالجي = ma. جامگالجي 'gelber Wermut' |  
mo. *ḡamḡay* und *ḡamḡayul* 'Artemisiaarten'.

*ḡar* جار = ma. جار 'schwarz' | dag. P. *ḡar*, kh. *ḡar*,  
mo. *ḡara* id.

*ḡar xulsu* جار خولسو = ma. جار خولسو 'starker Schweiß' |  
vgl. *ḡar* 'schwarz' und *xulsu* 'Schweiß'.

*ḡar sēr* جار سير = ma. جار سير 'Nacken' | vgl. *ḡar* 'schwarz'  
und kh. *sēr* 'Halswirbeln'.

*ḡaralbīn* جارالبين = ma. جارالبين 'schwärzlich' | vgl.  
*ḡar* 'schwarz' und sol. P. *-lō'ē* suffix der Farbendiminutiva.

*ḡarbin* جاربن = ma. جاربن 'Hängebauch' | kh. *ḡarwī*,  
mo. *ḡarbing* id.

*ḡatun* جاتون = ma. جاتون 'Kaiserin' | kh. *ḡatā*,  
mo. *ḡatun* 'Dame, Fürstin'.

*keči* كچي = ma. كچي 'steiles Ufer'.

*keli* كيلي = ma. كيلي 'Zunge' | dag. P. *k'el'i*, kh. *ḡellē*,  
bur. Al. *ḡel'in*, mo. *kele* id.

*kēli* كيلي = ma. كيلي 'Bauch' | dag. P. *k'ēl'*, kh. *ḡēli*,  
mo. *kegeli* id.

*keltēs* كلتيس = ma. كلتيس 'Blütenblatt' | dag. P.  
*k'el'ēs* 'Stückchen', kh. *ḡel'ēs*, mo. *keltēs* 'Abteilung'.

*kenger* كينجور = ma. كينجور 'gedunsener Bauch' | dag. P.  
*k'engēr*, sol. P. *ḡenger*, ma. *kenggeri*, kh. *ḡénḡērēç* 'Brust'.

*kēsēn* كيسان = ma. كيسان 'buddhistischer Mönch' | dag.  
P. *ḡsēn* < chin.

*keuḡe* كوي = ma. كوي 'Sohn' | dag. P. *k'eu'k'ē* 'Sohn,  
Kind', kh. *ḡūχē* 'Mädchen', *ḡūχēt* 'Knabe' (Pluralform mit  
der Bedeutung eines Singulars), bur. Aga *ḡūḡēn* 'Mädchen',  
mo. *keūken* 'Kind'.

*kilagana* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Stipa consanguinea' |  
mo. *kilayana* id.

*kiyalan* رځيښتن = ma. رځيښتن 'schiefläugig' | mo. *kilar*,  
kh. *χ'állār* id.

*kiyana* رځيښتن = ma. رځيښتن 'feines Gras'.

*qobi* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Schicksal' | dag. P. *qobi*,  
kh. *χuwī*, mo. *qubi* id.

*koldon* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Zederbaum'.

*korō* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Finger' | dag. P. *korō*, kh. *χurū*,  
bur. Al. *χur'äyän*, mo. *quruyun* id.

*kotuxan* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Weidenbaum'.

*kāse* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Schaum' | kh. *χās*, mo.  
*kōgesün* id.

*kātei* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Saum' | kh. *χūwā*, mo. *kōbege* id.

*kuaraga* رځيښتن = ma. رځيښتن 'ein kleiner Fluß' |  
dag. P. *χqarāq*, kh. *qorīχo*, mo. *qorīχon* 'Bach'.

*kuarala* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Überschwemmung'.

*kuarama* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Fuß eines Berges' |  
dag. P. *χqarām* 'Schoß', kh. *χorm'ē*, mo. *qormai* id.

*kučunkū* رځيښتن = ma. رځيښتن 'ein Miet-  
ling' | dag. P. *k'w'č'i*, kh. *χu'č'i*, mo. *küčün* 'Kraft', dag.  
P. *k'ū*, mo. *küün* 'Mensch'.

*kuišsu* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Nabel' | kh. *χūšs*, mo.  
*küšsün* id.

*kuišten* رځيښتن = ma. رځيښتن 'kalt' | dag. P. *k'w'š'tēn*,  
kh. *χūš'tū*, mo. *küšten* id.

*kuuku* رځيښتن = ma. رځيښتن 'grün' | dag. P. *k'w'k'ū*  
'blau, grün', kh. *χūχ*, bur. Al. *χūχū*, kalm. *kök*, mo. *kōke* id.

*kuukulbün* رځيښتن = ma. رځيښتن 'hellgrün' | vgl. *kuuku*  
'grün' und sol. P. -*lb'ē* Suff. der Farbendiminutiva.

*kuulder* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Reif'.

*kuuli* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Fuß' | dag. P. *k'w'li'i*, kh. *χūl*,  
bur. Al. *χūl*, kalm. *köl*, mo. *köl* id.

*kuundele* رځيښتن = ma. رځيښتن 'quer' | kh. *χūn'ūl'ū*, mo. *kön-  
dülen* id.

*kuungur* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Hügel' | dag. P. *k'w'ungūr* id.,  
mo. *künggūr* 'Vertiefung'.

*kuurmulteī* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Wim-  
pern' | vgl. *kuurmulte*, dag. P. *usū*, kh. *us*, mo. *üsün* 'Haar'.

*kuutul* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Diener'.

*lajū* رځيښتن = ma. رځيښتن 'unbeholfen'.

*lama* رځيښتن = ma. رځيښتن 'Lamapriester' | kh. *lamā*, mo.  
*blama* < tib.

*larli* لارلی = ma. لارلی 'Blatt' | dag. P. *lar'č'i*, kh.  
*nač'č'i*, mo. *nabči* id.

*lembe* لیمبے = ma. لیمبے 'eine Grasart'.

*liv-ji čuse* لیفجی چوسے = ma. لیفجی چوسے  
'eine Blume'.

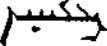
(Fortsetzung folgt.)

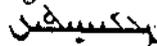
# ÜBER DIE SPRACHE DER DAGUREN

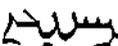
Von N. POPPE

(Fortsetzung und Schluß)

m

*maga*  = ma.  'Fleisch' | dag. P. *mayā*, kh. *maxxā*, mo. *migan* id.

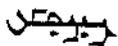
*magatei*  = ma.  'fleischig' | dag. P. *mayā'ī*, kh. *maxxā'ī*, mo. *magatai* id.

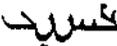
*mangil*  = ma.  'Stirn' | dag. P. *mangil*, kh. *mayn'ē*, bur. Al. *māxā'*, mo. *manglai* id.

*medel*  = ma.  'Verstand' | kh. *mēddel*, mo. *medel* 'das Wissen'.

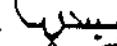
*meise*  = ma.  'Eis' | dag. P. *meīs*, kh. *mūs*, bur. Al. *mōl'dhōv*, mo. *mōsūn* id.

*meke*  = ma.  'weibliche Brust' | dag. P. *mē'k'ē* 'saugen'.

*memūci*  = ma.  'Knorpel'.

*mīre*  = ma.  'Schulterbein' | sol. P. *mīre*, tung. B. *mīrē*, kh. *mōrō*, mo. *mōrū* id.

*mōdo*  = ma.  'Baum' | dag. P. *mōd*, kh. *moddō* ~ *mod*, mo. *modun* id.

*mōgoi*  = ma.  'Schlange' | dag. P. *mōyoi*, kh. *mōy'ē*, mo. *mōyai* id.

*mōxoi*  $\text{ᠮᠣᠬᠣᠢ}$  = ma.  $\text{ᠮᠣᠬᠣᠢ}$  'scheußlich' | dag.

P. *mō* 'schlecht', kh. *mū* id., *mūχ<sup>α</sup>ē* 'häßlich', mo. *mayuqai* id.

*moxon*  $\text{ᠮᠣᠬᠣᠨ}$  = ma.  $\text{ᠮᠣᠬᠣᠨ}$  'Stamm' | dag. P. *moxon* < ma.

*moilo*  $\text{ᠮᠣᠶᠢᠯᠠ}$  = ma.  $\text{ᠮᠣᠶᠢᠯᠠ}$  'Faulbeerbaum' | dag. P. *moil'z*,

kh. *mōēlis*, bur. Al. *mō'hōv*, mo. *moyilisun* id.

*moñō*  $\text{ᠮᠣᠨᠢᠣ}$  = ma.  $\text{ᠮᠣᠨᠢᠣ}$  'Affe' | dag. P. *moñō* < ma.

*mori*  $\text{ᠮᠣᠷᠢ}$  = ma.  $\text{ᠮᠣᠷᠢ}$  'Pferd' | dag. P. *mor'i*, kh. *mori*,

bur. Al. *mor'ōv*, kalm. *mör'ṣ*, mo. *morin* id.

*mučurtu*  $\text{ᠮᠤᠴᠢᠷᠲᠤ}$  = ma.  $\text{ᠮᠤᠴᠢᠷᠲᠤ}$  'Weintrauben' | mo.

*mōčirtü* 'zweigig'

*muður*  $\text{ᠮᠤᠳᠦᠷ}$  = ma.  $\text{ᠮᠤᠳᠦᠷ}$  'Drache'.

*mükērsu*  $\text{ᠮᠦᠬᠡᠷᠰᠤ}$  = ma.  $\text{ᠮᠦᠬᠡᠷᠰᠤ}$  'Knorpelkehle' |

kh. *müg<sup>ä</sup>rs*, bur. Al. *müg<sup>ä</sup>rhöv*, mo. *mögeresün* 'Knorpel'.

*muuru*  $\text{ᠮᠤᠷᠦ}$  = ma.  $\text{ᠮᠤᠷᠦ}$  'Schulter' | dag. P. *muuru*,

kh. *mürö*, mo. *mörü* id.

*muuru*  $\text{ᠮᠤᠷᠦ}$  = ma.  $\text{ᠮᠤᠷᠦ}$  'Fluß' | dag. P. *muuru*, kh. *mürö*,

kalm. *mörṣ*, mo. *mören* id.

n

*nādam*  $\text{ᠨᠠᠳᠠᠮ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠳᠠᠮ}$  'Gesicht' | dag. P. *nādam* id.

*naïman kijār*  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠮᠠᠨ ᠬᠢᠵᠠᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠮᠠᠨ ᠬᠢᠵᠠᠷ}$  'die

acht Himmelsrichtungen' | dag. P. *naïm*, kh. *nāēmā*, mo. *naiman* 'acht', kh. *xižār*, mo. *kijayar* 'Grenze'.

*naïman sar*  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠮᠠᠨ ᠰᠠᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠮᠠᠨ ᠰᠠᠷ}$  'der achte

Monat' | vgl. das vorhergehende Wort und *sar* 'Monat'.

*nāzil*  $\text{ᠨᠠᠵᠢᠯ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠵᠢᠯ}$  'Verwandte der Mutter' | dag. P.

*nāzil* id.

*najir*  $\text{ᠨᠠᠵᠢᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠵᠢᠷ}$  'Sommer' | dag. P. *nažir*, bur. Al.

*nažār* id.

*nälxa*  $\text{ᠨᠠᠯᠬᠠ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠯᠬᠠ}$  'neugeborenes Kind' | dag. P.

*nälxä*, kh. *n'älxä*, mo. *nilqa* id.

*namur*  $\text{ᠨᠠᠮᠦᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠮᠦᠷ}$  'Herbst' | dag. P. *namär*,

kh. *namär*, mo. *namur* id.

*nar*  $\text{ᠨᠠᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠷ}$  'Sonne' | dag. P. *nar*, kh. *nar*, mo.

*naran* id.

*nar wyanagu*  $\text{ᠨᠠᠷ ᠠᠶᠠᠨᠠᠭᠤ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠷ ᠠᠶᠠᠨᠠᠭᠤ}$  'Sonn-

untergang' | vgl. *nar* 'Sonne' und dag. P. *wqanä* 'fallen', kh. *unä*, mo. *una* 'fallen'.

*narin ure*  $\text{ᠨᠠᠷᠢᠨ ᠤᠷᠡ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠷᠢᠨ ᠤᠷᠡ}$  'das Stecken-

bleiben der Speise in der Speiseröhre' | vgl. dag. P. *nar'in*, kh. *närē*, mo. *narin* 'dünn'.

*narsu*  $\text{ᠨᠠᠷᠰᠤ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠷᠰᠤ}$  'Kiefer' | dag. P. *nars*,

kh. *naräs*, bur. Al. *nardhäv*, mo. *narasun* id.

*nasu*  $\text{ᠨᠠᠰᠤ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠰᠤ}$  'Alter', 'Langlebigkeit' |

dag. P. *nas*, kh. *nas*, bur. Al. *nahäv*, mo. *nasun* id.

*nasutej*  $\text{ᠨᠠᠰᠤᠲᠡᠵᠢ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠰᠤᠲᠡᠵᠢ}$  'im Alter von ...' |

dag. P. *nas'te*, kh. *nas'te*, mo. *nasutai* id.

*nayr*  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠷ}$  = ma.  $\text{ᠨᠠᠶᠢᠷ}$  'See' | dag. P. *nayr*, kh. *nür*, mo.

*nayur* id.

*ner ugei korō*  $\text{ᠨᠡᠷ ᠤᠭᠡᠢ ᠬᠣᠷᠣ}$  = ma.  $\text{ᠨᠡᠷ ᠤᠭᠡᠢ ᠬᠣᠷᠣ}$

'der namenlose Finger' | dag. P. *ner uweḡi korō* id., mo. *nerē ügei guruyun* id.

*nērde* نَكْبِيرْ = ma. نَبِيرْ 'Rückenwirbel' | sol. P.  
*nērdē* 'Rückgrat'.

*nīdu* نَدُو = ma. كَسْر 'Auge' | dag. P. *nīdā*, kh. *nud*,  
mo. *nīdūn* id.

*nīduī* لَومو نَدُو = ma. كَسْر يَدُويس 'Augen-  
höhle' | vgl. *nīdu* 'Auge' und mo. *lomo* 'Becher'.

*nīduī* نَو نَدُو = ma. كَسْر يَدُويس 'Augenwinkel'.

*nīduī* نَومبوسو نَدُو = ma. كَسْر يَدُويس  
'Träne' | vgl. *nīdu* 'Auge' und dag. P. *nīombōs*, kh. *nulmūs*,  
bur. Al. *noł' mōhōn*, bur. Sel. *nołmōs*, mo. *niłbusun* 'Träne'.

*nījū* نَجُو = ma. عَدُويس 'Drüse'.

*nogo* نَغُو = ma. نَغُويس 'Hund' | dag. P. *noyō*, kh.  
*noχ<sup>o</sup>ē*, mo. *noqai* id.

*nokoči* نَومكوچي = ma. نَومكوچي 'Mark' | ? mo. *niyur-*  
*sun* id.

*nombosu* نَومبوسو = ma. نَومبوسو 'Speichel' | dag. P.  
*nīombōs* 'Träne', kh. *nulmūs* id., mo. *niłbusun* id. und  
'Spucke'.

*nosu* نَوسو = ma. نَوسو 'Rotz' | kh. *nus*, mo. *nisun* id.

*nugārse* نَغَارَسِي = ma. نَغَارَسِي 'das Grün' | dag. P.  
*nuyārs* id.

*nugur* گاني نَغُويس = ma. نَغُويس 'Haus-  
freunde' | dag. P. *nugūr* 'Gatte', kh. *nōχχōr* id., 'Freund',  
mo. *nōkūr* id., mo. *gani* 'Freund'.

*odo* اَدُو = ma. اَدُويس 'Stern' | dag. P. *od* ~ *oddō*, kh.  
*oddō*, mo. *odun* id.

*oiso* ايسو = ma. ايسويس 'Bast' | bur. Al. *ūhān*, mo.  
*uyisun* id.

*ogo* اَغُو = ma. اَغُويس 'Gehirn' | dag. P. *oyō* id.

*oqor* سُمْل اَقور = ma. اَقوريس 'Schwanzbein' | kh. *oχχōr sūl* 'kurzer Schwanz', mo. *oqor*  
*segül* id.

*olordān* اَلوردان = ma. اَلوردان 'Espe'.

*ordōn* اوردون اوردون = ma. اوردونيس 'der vergangene Tag' | dag. P. *ordōn* 'früher', kh. *urvdā*, mo.  
*uridu* id., vgl. *uduur* 'Tag'.

*or'ē* اَرِي = ma. اَرِي 'Abend' | dag. P. *or'ē*, kh. *or'ē*,  
mo. *oroi* id.

*orō* اوردون اوردون = ma. اوردونيس  
'niedrig' | kh. *urū*, mo. *uruyu* 'nach unten, stromabwärts',  
dag. P. *dqar* 'unten', kh. *dor*, mo. *dora* id.

*orōl* اوردون = ma. اوردونيس 'Lippe' | dag. P. *orōl*, kh. *urūl*,  
mo. *uruyul* id.

*orōn* اوردون = ma. اوردون 'Höhe' | dag. P. *orōn* 'Hügel', sol.  
P. *orō* 'Berg', tung. B. *horōn* 'Gipfel'.

*orsol* اوردون = ma. اوردون 'Strömung' | dag. P. *orsō-*  
'fließen', kh. *urūs-*, bur. Al. *urāt-*, mo. *urus-* id.

*oso* اوسو = ma. اوسو 'Wasser' | dag. P. *os*, kh. *us*, bur. Al.  
*uhān*, bur. Tsongol *os*, mo. *usun* id.

oyogo korō **مخو حمىو** = ma. **مخو حمرىو** 'Zeigefinger', wörtl. 'Nähfinger' | dag. P. *ojdy xorō* id., vgl. sol. P. *uldīr unaxā* 'Nähfinger' (= 'Zeigefinger'), kh. *ojji-* 'nähen', mo. *oyu-* id., vgl. *korō* 'Finger'.

*ʔde degēde* **حىر حىر** = ma. **حىر حىر** 'hoch' | kh. *ʔDʔ*, mo. *ogede* 'nach oben', kh. *DĒD*, mo. *degedü* 'höchster'.

*sagal* **سبى** = ma. **سبى** 'Bart' | dag. P. *sayāl*, kh. *saxxāt*, bur. Al. *haxūt*, mo. *sagal* id.

*saiḡan* **سسى** = ma. **سسى** 'schön' | dag. P. *saiḡān*, kh. *saḡxā*, bur. Al. *hāiḡān*, mo. *sayiqan* id.

*sakā* **سسى** = ma. **سسى** 'Knöchel' | kh. *šayʔe*, mo. *siyai* id.

*salā* **سسى** = ma. **سسى** 'der Zwischenraum zwischen den Fingern' | kh. *salā*, mo. *salaya* 'Verzweigung'.

*sanā* **سسى** = ma. **سسى** 'Gedanke' | dag. P. *sanā*, kh. *sanā*, bur. Al. *hanā*, mo. *sanaya* id.

*saniḡō* **سسى** = ma. **سسى** 'die Stelle zwischen den Augen'.

*sar* **سسى** = ma. **سسى** 'Monat' | dag. P. *sar*, kh. *sar*, bur. Al. *harā*, mo. *sara* id.

*sar ige* **سسى** = ma. **سسى** 'ein großer Monat' (aus 30 Tagen) | vgl. *sar* 'Monat' und dag. P. *jiyē* 'groß', kh. *jiḡxē*, mo. *yeke* id.

*sar ucliken* **سسى** = ma. **سسى** 'ein

kleiner Monat' | vgl. *sar* 'Monat' und dag. P. *ucl'ik'en* 'klein', mo. *ucl'igiken* 'klein'.

*sardi* **سسى** = ma. **سسى** 'alt' | dag. P. *sardī* id. < ma. *saqda*.

*sarmilta* **سسى** = ma. **سسى** 'Augenbrauen' | sol. P. *sarmilta*, tung. B. *sarmikta* id.

*sarūle* **سسى** = ma. **سسى** 'Mond' | dag. P. *sarūt* id., kh. *sarūt* 'hell', mo. *sarayul* 'hell'.

*sayarun* **سسى** = ma. **سسى** 'Regenbogen'.

*sefū* **سسى** = ma. **سسى** 'Lehrer'.

*semeji* **سسى** = ma. **سسى** 'inneres Fett' | kh. *sēmḡi*, bur. Al. *hemžē*, mo. *semji* id.

*serkil* **سسى** = ma. **سسى** 'Gemüt' | kh. *sēDḡil*, mo. *sedkil* id.

*serūn* **سسى** = ma. **سسى** 'kühl' | dag. P. *serūn*, kh. *serūt*, mo. *serigün* id.

*sēse* **سسى** = ma. **سسى** 'Urin' | kh. *šēs*, bur. Al. *šēhēn*, mo. *sigesün* id.

*seyji* **سسى** = ma. **سسى** 'Steißbein' | kh. *sūḡi*, mo. *segūji* id.

*siberge* **سسى** = ma. **سسى** 'Rippenknorpel'.

*siberi* **سسى** = ma. **سسى** 'Schweiß auf den Händen'.

*sidu* **سسى** = ma. **سسى** 'Zahn' | dag. P. *šidē*, kh. *šud*, mo. *sidün* id.

*siḡi* **سسى** = ma. **سسى** 'Gesträuch' | sol. P. *siyi*, tung. B. *siyi*, dag. P. *siyi* id., mo. *siyui* 'Hain'.

*silisu*  $\text{سلسو}$  = ma.  $\text{سلسو}$  'Speichel' | kh. *šullis*,  
mo. *silüsün* id.

*simuge*  $\text{سیموگه}$  = ma.  $\text{سیموگه}$  'Knochenmark' | dag. P.  
*šimüg* 'Schenkelknochen', kh. *š'ümög*, bur. Al. *semëgën*,  
mo. *šimügen* 'Mark'.

*sinā*  $\text{سینا}$  = ma.  $\text{سینا}$  'Kiefer' | kh. *šanā*, mo. *sinaya* id.

*sinusu*  $\text{سینوسو}$  = ma.  $\text{سینوسو}$  'Lärchenbaum' | bur.  
Al. *šēnhēn*, mo. *sinesün* id.

*sinsi*  $\text{سینسی}$  = ma.  $\text{سینسی}$  'Schenkelgelenk'.

*sirbusu*  $\text{سیربوسو}$  = ma.  $\text{سیربوسو}$  'Sehne' | dag. P. *širbēs*,  
kh. *šurmūs*, mo. *sirbüsün* id.

*sirem*  $\text{سیرم}$  = ma.  $\text{سیرم}$  'Schienbein' | dag. P. *širēm*,  
kh. *šilbī*, mo. *silbi* id.

*sō*  $\text{سو}$  = ma.  $\text{سو}$  'Achselhöhle' | dag. P. *sō*, kh. *suyū*,  
bur. Al. *huyā*, mo. *suyu* id.

*soḡor*  $\text{سوگور}$  = ma.  $\text{سوگور}$  'blind' | dag. P. *soḡōr*, kh. *soḡ-*  
*ḡōr*, bur. Al. *hoḡōr*, mo. *soḡur* id.

*solgoj*  $\text{سولگوچ}$  = ma.  $\text{سولگوچ}$  'link' | mo. *soluyai* id.

*somo*  $\text{سومو}$  = ma.  $\text{سومو}$  'Pfeil' | dag. P. *somō*, kh. *sumū*,  
mo. *sumun* id.

*sor*  $\text{سور}$  = ma.  $\text{سور}$  'Brustbeere'.

*soyō sidu*  $\text{سویو سیدو}$  = ma.  $\text{سویو سیدو}$  'Eck-  
zähne' | dag. P. *sojō*, mo. *soyuya* id., vgl. *sidu* 'Zahn'.

*suadal*  $\text{سوادال}$  = ma.  $\text{سوادال}$  'Ader' | dag. P. *sodōt*,  
kh. *suDDül*, mo. *sudal* id.

*suaiḡa*  $\text{سویوگه}$  = ma.  $\text{سویوگه}$  'eine weiße Artemisia-  
Art'.

*sula*  $\text{سولا}$  = ma.  $\text{سولا}$  'Konkubine' | dag. P. *sgal*,  
kh. *sullū*, mo. *sula* 'frei', 'sich frei benehmend'.

*subī kabirga*  $\text{سوبی کابیرگا}$  = ma.  $\text{سوبی کابیرگا}$   
'falsche Rippen' | dag. P. *subī* 'Seiten', tung. B. *suwīn* 'die  
unteren Rippen', vgl. *kabirga* 'Rippe'.

*suidur*  $\text{سویدر}$  = ma.  $\text{سویدر}$  'Tau' | dag. P. *suidēr*  
'Schatten', kh. *sūDūr*, mo. *següder* id., mo. *sigüderi* 'Tau'.

*suiḡsu*  $\text{سویسو}$  = ma.  $\text{سویسو}$  'rotwangig'.

*suiḡeken korō*  $\text{سویگوکن کورو}$  = ma.  $\text{سویگوکن کورو}$   
'der kleine Finger' | dag. P. *suiḡk'ēn*, sol. P. *suiḡtḡen* id.

*sunī*  $\text{سونی}$  = ma.  $\text{سونی}$  'Nacht' | dag. P. *sunī*, kh. *šūnī*,  
bur. Al. *hūnī*, kalm. *sō*, mo. *sōni* id.

*sunī duanda*  $\text{سونی دوآندا}$  = ma.  $\text{سونی دوآندا}$   
'Mitternacht' | vgl. *sunī* 'Nacht' und *duanda* 'Mitte'.

§

*šabaganči*  $\text{شابگانچی}$  = ma.  $\text{شابگانچی}$  'eine Frau, wel-  
che ein Gelübde dargebracht hat' | kh. *š'āwḡān'č'ā*, mo. *si-*  
*bayanča* id.

*šabi*  $\text{شاب}$  = ma.  $\text{شاب}$  'Schüler' | kh. *šāwī*, mo. *šabi* id.

*šaga*  $\text{شاگا}$  = ma.  $\text{شاگا}$  'das Untere'.

*šar*  $\text{شار}$  = ma.  $\text{شار}$  'gelb' | kh. *šar*, mo. *sira* id.

*šaralbin*  $\text{شارالبن}$  = ma.  $\text{شارالبن}$  'gelblich' | vgl. *šar* 'gelb' und  
sol. P. *-lβ'ē* Suffix der Diminutiva bei Farbenbezeichnungen.

šarā 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Gesicht' | dag. P. *šaraī*, kh. *t'ar<sup>a</sup>ē*  
~ *t'ar<sup>a</sup>ē*, bur. Al. *šarāi*, mo. *širai* id.

šara šira 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Schramme'.

šawar 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Schmutz' | dag. P. *šawār*  
'Lehm', kh. *šawār*, mo. *sibar* id.

šolōn 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'geradsinnig' | kh. *šulū*, mo. *si-*  
*luyun* id.

šubtun 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Staub'.

tāgun sar 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'der fünfte  
Monat' | dag. P. *t'āū*, kh. *t'awā*, mo. *tabun* 'fünf' und  
dag. P. *sar*, mo. *sara* 'Monat'.

tāgun feten 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'die fünf  
Elemente'.

takir 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'verkrüppelt' | kh. *t'axxir*, mo.  
*takir* id., 'krumm'.

tal 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Gesichtsfarbe' | dag. P. *t'al* id.,  
mo. *tala* 'Seite'.

tālal 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Wille' | kh. *t'ālāl*, mo. *ta-*  
*yālal* 'Liebe'.

taldan 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Überschwemmung'.

tan sar 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'ein für die Ehe-  
schließung günstiger Monat'.

tangil 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Gaumen' | dag. P. *t'annā*,  
kh. *t'ayn<sup>a</sup>ē*, mo. *tanlai*.

tāra 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Vetter' | dag. P. *t'ār* < ma.

tarbagai nugū 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'eine Murrel-  
tierhöhle' | kh. *t'arwāq*, mo. *tarbayan* 'Murmeltier', dag. P.  
*nugū* 'Loch', kh. *nuxxū*, mo. *nūke* id.

tasga 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Tiger' | dag. P. *t'asdx* < ma.

taul 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Pflirsich' | mo. *tuyulmay* < \**ta-*  
*yulmay* id.

taulī 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Hase' | dag. P. *t'aul'ē*,  
kh. *t'ūl<sup>a</sup>ē*, mo. *taulai* id.

tayabagar 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Birke'.

tenger 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Himmel' | dag. P. *t'engēr*,  
kh. *t'engēr*, mo. *tengri* id.

tengeri oïdon 𐰽𐰺𐰍 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍  
𐰽𐰺𐰍 'Milchstraße' | bur. Al. *tengēr'in öidöl* id., wörtl.  
'Himmelsnaht'.

tete 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'geronnenes Blut'.

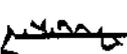
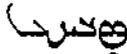
tomi 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Brustwarze'.

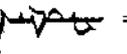
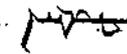
tompölji 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Blütenknospe'.

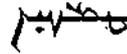
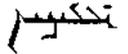
tondo 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'ehrlich'.

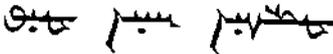
tormülti 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'ein Geschwür'.

tuallaga 𐰽𐰺𐰍 = ma. 𐰽𐰺𐰍 'Knie' | dag. P.  
*t'ol'liq*, ma. *tobgiya* id.

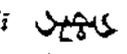
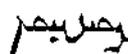
*tuaral*  = ma.  'Staub' | dag. P. *t'qarāl*, bur. Al. *török*, mo. *toyoray* id.

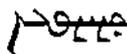
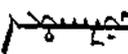
*tušan*  = ma.  'Dienst'.

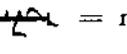
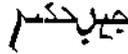
*tursen*  = ma.  'Verwandte der Frau' | dag. P. *t'ursën garsän* 'Verwandte', kh. *t'ürsö*, mo. *törügsen* 'geboren'.

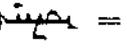
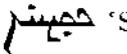
*tursen aga deyu*  = ma.  'leibliche Brüder' | dag. P. *t'ursën* 'geboren', *ayä Deyu* 'Gebrüder'.

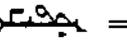
u

*ulā xōli*  = ma.  'Speiseröhre' | dag. P. *ulāw* 'rot', mo. *ulayan* id., dag. P. *xōl'ē*, mo. *goyolai* 'Kehle'.

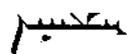
*ulālbīn*  = ma.  'rötlich' | sol. P. *ulālb'ē*, vgl. dag. P. *ulāw*, mo. *ulayan* 'rot'.

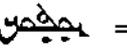
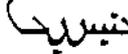
*ulān*  = ma.  'rot' | dag. P. *ulāw*, kh. *ulā*, mo. *ulayan* id.

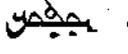
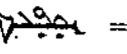
*ulāna*  = ma.  'Sauerkirsche' | bur. Al. *ulāyāndā* 'rote Johannisbeeren'.

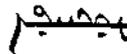
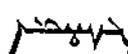
*utāči*  = ma.  'Vorfahre' | dag. P. *utāč'i* id.

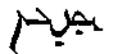
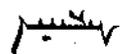
u

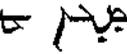
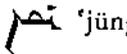
*učiχen*  = ma.  'Kind' | dag. P. *uč'i'k'ēn* 'klein', *uč'i'k'ēr* 'Kinder', mo. *üčügüken* 'klein'.

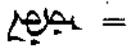
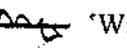
*udur*  = ma.  'Tag' | dag. P. *udür*, kh. *üddür*, mo. *edür* id.

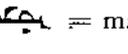
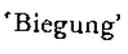
*uditi udur*  = ma.  'Abend' kh. *uddēš*, mo. *üdesi* 'Abend', vgl. *udur* 'Tag'.

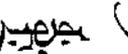
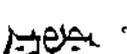
*udur dyanda*  = ma.  'Mittag' | vgl. *udur* 'Tag' und *dyanda* 'Mitte'.

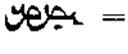
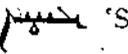
*ugīn*  = ma.  'Mädchen' | dag. P. *ugīw*, mo. *ökin* id.

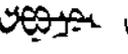
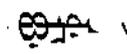
*ugīn deyu*  = ma.  'jüngere Schwester' | dag. P. *ugīw deyu* id., kh. *xūxē dū* id. Vgl. *ugīw* 'Mädchen' und *deyu* 'jüngerer Bruder'.

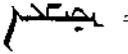
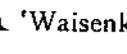
*ugul*  = ma.  'Winter' | dag. P. *ugül*, kh. *öwöl*, bur. Al. *öböl*, bur. Aga *ugöl*, kalm. *öwöl*, mo. *ebül* id.

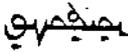
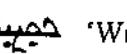
*ujür*  = ma.  'Biegung' | kh. *uzür*, mo. *üjügür* 'Spitze, Ende'.

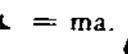
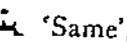
*uke ugume*  = ma.  'Frau des jüngeren Bruders des Vaters'.

*ukur*  = ma.  'Stier' | dag. P. *uč'ür*, kh. *ux-χür*, mo. *üker* id.

*ulir umpur*  = ma.  'Waldäpfel' | mo. *ülir* id.

*unčīn*  = ma.  'Waisenkind' | dag. P. *unč'in* ~ *wenč'in*, kh. *ündč'i*, bur. Al. *ündsën*, mo. *önüčīn* id.

*undusū*  = ma.  'Wurzel' | dag. P. *undūs*, kh. *undūs*, mo. *ündüsün* id.

*ur*  = ma.  'Same', 'Nachkomme' | dag. P. *ur* id., kh. *urū*, mo. *üre* id.

*urum*  $\text{جرم}$  = ma.  $\text{جرم}$  'Fußwurzel' | dag. P. *urūm*,  
kh. *ūlmī*, mo. *ōlmei* id.

*usu*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Haar' | dag. P. *usu*, kh. *us*,  
mo. *ūsūn*, vgl. *kuurmultei xusu*.

*uyēle*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Vetter' | dag. P. *uj'āl*  
'Söhne zweier Brüder', bur. Al. *uj'āl'ī*, mo. *ūyegeli* id.

w

*wyāčī yasu*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$   
'Schwanzbein' | dag. P. *wqāč'ī*, kh. *ūč'ā*, mo. *wyūča* id.  
Vgl. *yasu* 'Knochen'.

*wyāla*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Sohle' | dag. P. *wqāčā*, kh. *ullā*,  
mo. *ula* id.

*wyālan bellir*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$   
'Grübchen zu beiden Seiten des Schwanzknochens' | dag. P.  
*wqāčān*, kh. *ollō*, mo. *olan* 'viel', kh. *bēl'ī'ir*, mo. *bellir* 'eine  
Stelle, wo zwei Flüsse zusammenfließen, Delta'.

*wyāra bari*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Seuche'.

*wyāra mūjān*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Meister' |  
kh. *urā*, mo. *uran* 'geschickt, Meister', *mūjān* < chin.

*wyāral bāsu*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Kot' | vgl. *bāsu*.

*wyārdinigi*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'altertümlich' |  
kh. *urDānīxī*, bur. Al. *urdān's'ī*, mo. *wridanu* + Suff. *-ki*.

*wyātigi*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Sklave'

*yadagan*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Schamane' | dag. P. *ja-*  
*dāyān* id., bur. Al. *od'ōyōn*, kh. *uddāyā*, mo. *udayan* 'Scha-  
manin'.

*yām*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Husten'.

*yar*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Wunde' | kh. *jarā* 'Lues', mo. *yara*  
'Wunde'.

*yasu*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'Knochen' | dag. P. *jas*, kh.  
*jas*, bur. Al. *jahān*, mo. *yasun* id.

*yesun sar*  $\text{جوي}$  = ma.  $\text{جوي}$  'der neunte  
Monat' | dag. P. *jisē*, kh. *jūs*, bur. Al. *jühēn* 'neun'. Vgl.  
*sar* 'Monat'.

## II. PHONETISCHE EIGENTÜMLICHKEITEN

### Allgemeines über die Vokale.

§ 1. Über die Aussprache der Vokale kann im allgemeinen  
bemerkt werden, daß die meisten von ihnen den entsprechenden  
Vokalen des Khalkhamongolischen nah sind. Die Transkrip-  
tionszeichen brauchen daher hier nicht erklärt zu werden.

Einen sehr charakteristischen Laut bildet  $\epsilon$ , welches ein  
labialisiertes hinteres  $e$  ist. Dieser Laut erscheint auch lang und  
wird dann  $\epsilon$  transkribiert. Dieser labialisierte hintere  $e$ -Laut  
kommt nicht nur im Dagurischen, sondern auch in dem terri-  
toriell angrenzenden Solonischen vor.

### Die kurzen Vokale der ersten Silbe.

§ 2. Von den Vokalentsprechungen verdienen besondere  
Erwähnung folgende:

1. Dem schriftmongolischen  $e$  entspricht  $\epsilon$  sogar in Fällen,  
wo wir in den meisten Mundarten  $\bar{e}$  oder  $\bar{o}$  haben. Gewöhnlich  
beobachtet man ein solches  $\bar{e}$  oder  $\bar{o}$  an Stelle eines  $e$  der

Schriftsprache, wenn auf dieses *e* ein *b* oder *m* folgt und wenn außerdem in der folgenden Silbe ein *ü* steht.

## Beispiele.

- P. *emēs-* 'anziehen' = kh. *ümös-*, bur. Al. *ümöD-*, mo. *emüs-* id.,  
 P. *emäl* 'vorderer' = kh. *ümön*, mo. *emüne* 'vorne',  
 P. *er'č'ü* 'Brust' = kh. *öb'č'ü*, bur. Al. *öbsün*, mo. *ebčigün* id.,  
 P. *qūs* 'Gras' = kh. *öwös*, bur. Al. *öböhön*, mo. *ebesün* id.

Vgl. noch aus unserem Glossar:

- edägi* 'jetzig' = mo. *edügeki* id.,  
*emüne* 'vorderes' = kh. *ümön*, mo. *emüne* id.,  
*eyr* 'Sonnenseite' = kh. *öwör*, mo. *ebür* id.

Das Dagurische stimmt, wie man sieht, vollständig mit der Schriftsprache überein und behält die ursprünglichen Lautverhältnisse besser als irgend eine andere Mundart. Scheinbare Ausnahmen aus dieser Regel bilden *udur* 'Tag' = kh. *öDör*, mo. *edür* id. und *ugul* 'Winter' = kh. *öwöl*, mo. *ebül* id. Scheinbar sind diese Ausnahmen aus dem Grunde, daß schon in den ältesten mongolischen Texten immer *ödür* und *öbül* geschrieben wird. Man kann mit Recht annehmen, daß in diesen Wörtern der Vokal zu einem labialisierten schon in sehr alten Zeiten geworden ist.

2. Während im Khalkhamongolischen und den übrigen mongolischen Mundarten neben *u* ein *ü* (kalm. *ö*) existiert, existiert im Dagurischen nur ein *u*-Laut. In letzterem sind zwei Laute zusammengefallen — ein *\*ü* und ein *\*ö*.

## Beispiele.

- P. *k'w'č'i* 'Kraft' = kh. *χw'č'i*, mo. *kütün* id.,  
 P. *k'w'l'i* 'Fuß' = kh. *χöl*, kalm. *köl*, mo. *köl* id.,  
 P. *k'w'k'ü* 'blau' = kh. *χöχö*, kalm. *kök*, mo. *köke* id.

Im Dagurischen werden also *\*ö* und *\*ü* nicht auseinandergehalten. In dieser Hinsicht stimmt das Dagurische mit gewissen ostburjätischen Dialekten überein, z. B. dem Khoriburjätischen, wo *\*ö* und *\*ü* zusammengefallen sind und nur durch *u* vertreten werden, wobei dort nach diesem *u* sowohl *ä* als *ä* auftritt, z. B. *χul* 'Fuß' = kh. *χöl*, *ünän* ~ *un'än* 'Kuh', *uzöp* ~ *uzöp* 'ich sah', *uglän* ~ *uglän* 'morgen' usw. Was

die übrigen burjätischen Dialekte und überhaupt die mongolischen Mundarten betrifft, so werden dort *\*ü* und *\*ö* sehr streng auseinander gehalten.

3. Vor folgendem *\*a* haben sich *\*o* und *\*u* zu *ya* (P. *qa*), im Wortanlaut zu *wya* (P. *wqa*) entwickelt.

## Beispiele.

- P. *wqajr* 'nah' = mo. *oyira* id.,  
 P. *wqatā* 'Sohle' = mo. *ula* id.,  
 P. *qqaī* 'Schenkel' = mo. *γyūa* id.,  
 P. *qgarwān* 'drei' = mo. *γurban* id.,  
*wyači* 'Steiß' < *\*ūča* = mo. *wyūča* id.,  
*wyara* 'Meister' = mo. *uran* id.,  
*χyar* 'Regen' = mo. *qura* id.,  
*χyada* 'Brautwerber' = mo. *quda* id. usw.

Vor den übrigen Vokalen und in einsilbigen Wörtern haben sich *\*o* und *\*u* als *o* erhalten (*\*o* und *\*u* sind überhaupt hier zusammengefallen).

## Beispiele.

- P. *bol-* 'werden' = mo. *bol-* id.,  
 P. *bolčö* 'gänzlich' = mo. *bultu* id.,  
 P. *bos-* 'aufstehen' = mo. *bas-* id.,  
 P. *dosö-* 'träufeln' = mo. *dusu-* id.

Vor folgendem *ā* hat sich *\*u* als *u* erhalten.

## Beispiele.

- P. *budā* 'Grütze' = mo. *budaya* id.,  
 P. *bulār* 'Quelle' = mo. *bulay* id.,  
 P. *buryās* 'Weidengestrüpp' = mo. *burγasun* id.,  
 P. *dulān* 'warm' = mo. *dulayan* id.

4. Wie in den meisten jetzt bekannten mongolischen Mundarten hat sich auch im Dagurischen das alte *\*i* gewöhnlich nur in solchen Fällen erhalten, wo es vor einem *i* od. *\*e* der nächsten Silbe stand. In allen übrigen Fällen hat sich dieses *\*i* dem Vokal der folgenden Silbe assimiliert. Die einzige Spur, welches dieses *\*i* zurückgelassen hat, ist die Palatalisation des vorhergehenden Konsonanten.

## Beispiele.

- maga* 'Fleisch' = mo. *migan* id.,  
*nälxa* 'neugeborenes Kind' = mo. *nilqa* id.,  
*šar* 'gelb' = mo. *sira* id.,  
*šawar* 'Schmutz' = mo. *sibar* id.,  
*čolō* 'Stein' < \*čilū = mo. *čilayun* id.,  
*čoso* 'Blut' = mo. *čisun* id.,  
*nombosu* 'Speichel' = mo. *nilmusun* 'Träne, Spucke' id.

Es gibt aber zahlreiche Ausnahmen, z. B.:

- ir<sup>al</sup>* 'glückliches Omen' = kh. *jür<sup>al</sup>*, mo. *irügel* 'Segensspruch',  
*ilū* 'überflüssig' = kh. *ilū*, mo. *ilegü* id.,  
*jirgō* 'sechs' = kh. *zurjā*, mo. *jiryuyan* id.,  
*simuge* 'Knochenmark' = kh. *č'ümöc*, mo. *čimügen* id.

Besonders häufig erhält sich \**i* nach Zischlauten und im Wortanlaut und vor langen Vokalen.

## Beispiele.

- ilgā* 'Blume' = ma. *ilxa* id.,  
*sinā* 'Kiefer' = mo. *sinaya* id.,  
*sirbusu* 'Sehne' = mo. *sirbüsün* id.,  
P. *širō* 'Paßgänger' = mo. *jiruya* id.

Dieses erklärt sich dadurch, daß die Zischlaute sogar beliebige Vokale, die auf sie folgen, in *i* verwandeln.

## Beispiele.

- čigān* 'weiß' = mo. *čayan* id.,  
*čiyā* 'Schicksal' = mo. *čajayan* id.,  
P. *čažir* 'Erde, Land' = mo. *čajar* id.,  
P. *čač'ir* 'Wange' = mo. *čačar* id.

## Die Vokale der nichtersten Silben.

§ 3. Die Auslautsvokale der zwei- und mehrsilbigen Wörter sind in der Regel geschwunden.

## Beispiele.

- dal* 'Schulterblatt' = mo. *dalū* id.,  
*er* 'Mann' = mo. *ere* id.,  
*nar* 'Sonne' = mo. *naran* id.,  
*šar* 'gelb' = mo. *sira* id.

Besonders häufig schwindet der Auslautsvokal, wenn der ihm vorangehende Konsonant ein *l* oder *r* ist, was die angeführten Beispiele besonders deutlich machen. Vgl. jedoch noch folgende Beispiele:

- P. *en* 'dieser' = mo. *ene*,  
P. *or't* 'lang' = mo. *urtu*,  
P. *ay* 'älterer Bruder' = mo. *aga* id. usw.

Was sonst die Vokale der nichtersten Silben betrifft, so werden sie im Dagurischen gewöhnlich dem Vokal der ersten Silbe ässimiliert. Dennoch behalten sie sehr oft ihre ursprüngliche Artikulation, was sehr an die Urdusmundart erinnert, welche dadurch gekennzeichnet wird, daß die ursprünglichen Vokale der nichtersten Silben dort ihre Klangfarbe in der Regel behalten.

## Beispiele.

- arsu* 'Haut' = mo. *arasun*, kh. *āris*, bur. Al. *arāhān* id.,  
*bāsu* 'Kot' = mo. *bayasun*, bur. Al. *bāhān* id.,  
*emuene* 'vorderes' = mo. *emüne* 'vorne', kh. *ümön* id.,  
*xadum* 'Schwiegevater' = mo. *qadum*, kh. *čaddām* id.,  
*namur* 'Herbst' = mo. *namur*, kh. *namār* id.,  
P. *dabχūr* 'doppelt' = mo. *dabqur*, kh. *dabχār* id.,  
Ts. *č'awū* 'fünf' = mo. *tabun*, kh. *č'awā* id.,  
Ts. *šiddürlēsēn* 'die Fußfesseln angelegt' = mo. *čidürleşen*,  
kh. *č'üddörlösč* id.,  
Ts. *adχū* 'Handvoll' = mo. *adqu*, kh. *adčā* id.

Anfügen eines *i*.

§ 4. Wörter, die ursprünglich auf Konsonanten (außer \**n* und \**ŋ*) auslauteten, haben jetzt im Auslaut ein *i* < \**i* bekommen.

## Beispiele.

- gari* 'Arm' = mo. *gar*, kh. *čar<sup>R</sup>* id.,  
*gali* 'Feuer' = mo. *gal*, kh. *čal<sup>L</sup>* id.,  
*čagi* 'Zeit' = mo. *čay*, kh. *č'ač* id.

## Diphthonge.

§ 5. Über die Diphthonge kann im allgemeinen bemerkt werden, daß sie sich gut erhalten haben und stets durch Diphthonge vertreten werden.

## Beispiele.

- saɪkan* 'schön' = mo. *sayigan*, kh. *säḡχä* id.,  
 Ts. *naim* 'acht' = mo. *naiman*, kalm. *nāmḡ* id.,  
 Ts. *k'uis* 'Nabel' = mo. *küisün*, kalm. *kisḡ* id.,  
 Ts. *χab'tāχai* 'flach' = mo. *qabtayai*, kh. *χab'tāχoē* id.,  
 P. *k'eiḡ* 'Wind' = kh. *χī* 'Luft', mo. *kei* 'Wind',  
 P. *ejmēr* 'ein solcher' = kh. *imē*, mo. *eyimū* id. usw.

Den alten Diphthongen \**oi* und \**ui* entspricht jetzt *uai* (P. *qai*), was nach dem in § 2 gesagten keiner besonderen Erklärungen bedarf.

## Beispiele.

- χuajina* 'hinten' = mo. *qoyina*, kh. *χoḡnō* id.,  
 P. *wqajr* 'nah' = mo. *oyira*, kh. *oḡrō* id.,  
 P. *wqajl-* 'weinen' = mo. *uyila-*, kh. *uḡlā-* id.,  
*χuajin* 'Wirbelwind' = mo. *quḡ* id.

Von den abweichenden Entwicklungen sei hier die Entwicklung \**ai* > *ei* im Suffix \*-*tai* erwähnt, z. B. *mogateḡ* 'fleischig' = mo. *miqatai* id., *nasuteḡ* 'im Alter von ...' = mo. *nasutai* id.; P. *ḡaryälti* 'freudig' = mo. *jiryaltai* usw. Hierzu sei bemerkt, daß der Vokalismus dieses Suffixes überhaupt in den meisten mongolischen Mundarten eine von den allgemeinen Regeln abweichende Entwicklung durchgemacht hat, vgl. kh. -*ḡē*, bur. Al. -*tē* usw. in intervokalischen Wörtern.

Interessant ist die Entsprechung eines kurzen Vokals (oder Schwund) für Auslautdiphthong \**ai* der Schriftsprache und der übrigen Mundarten.

## Beispiele.

- gaga*, P. *ḡay* 'Schwein' = mo. *ḡaqai*, kh. *ḡaχoē* id.,  
*nogo*, P. *noy* 'Hund' = mo. *noqai*, kh. *noχoē* id.,  
 P. *mayäl* 'Mütze' = mo. *malayai*, kh. *matḡoē* id.,  
*jolo*, P. *ḡol* 'Scheitel' = mo. *julai*, kh. *ḡulaḡ* id.

Zu den wenigen Ausnahmen gehört *mogoḡ*, P. *moyoḡ* 'Schlange' = mo. *moyai*, kh. *moyoē* id.

## Vertretung einiger Lautgruppen.

§ 6. Es ist bekannt, daß den Lautverbindungen *Vokal + γ* (oder *g*) + Vokal der mongolischen Schriftsprache in den

meisten jetzt gesprochenen Mundarten lange Vokale entsprechen. Was die Qualität dieser langen Vokale betrifft, so besitzt der lange Vokal immer die Qualität des zweiten Vokals der Lautverbindung, z. B. mo. *ayula* 'Berg' = kh. *ülä*, mo. *niya-* 'kleben' = kh. *nā-* usw. Eine Ausnahme bilden in allen Mundarten die Lautverbindungen \**oya* und \**öge*, die die beiden ersten Silben bilden, welche statt *ā* und *ē* die Vokale *ō* und *ö* (od. *o*) ergeben, z. B. mo. *toya* 'Zahl' = kh. *t'ō*, kalm. *tō* id., mo. *böge* 'Schamane' = kh. *b<sup>o</sup>*, kalm. *bō* id. Dieselben Lautverbindungen, die aber zu den übrigen Silben gehören (also weiter stehen, als in der ersten und zweiten Silbe, z. B. in der zweiten und dritten und noch weiter) ergeben die Vokale *ō* und *ö* statt der zu erwartenden *ā* und *ē* nur in solchen Mundarten, in welchen das Gesetz der Labialattraktion wirkt, und werden in den Mundarten, welchen dieses Gesetz fremd ist, durch *ā* und *ē* vertreten, z. B. mo. *doluyan* 'sieben' = kh. *dotō* < \**doloyan* id., aber kalm. *dotān* id., mo. *ködüge* 'Steppe' = kh. *χvō<sup>o</sup>* < \**ködöge* id., aber kalm. *ködē* id. usw.

Was die Geschichte dieser Lautverbindung betrifft, so kann hier kurz folgendes bemerkt werden.

Nachdem sich der Schwund der intervokalischen Konsonanten vollzogen hatte, blieben die beiden Vokale der ursprünglichen Lautverbindung eine Zeitlang bisyllabisch, also *a'ā*, *e'ē*, *u'ū* usw. Später haben sich die beiden Vokale zu einem langen Vokal kontrahiert, wobei zuerst zwei ähnliche Vokale verschmolzen. Was die qualitativ verschiedenen Vokale betrifft, so blieben sie bisyllabisch länger als die Verbindung qualitativ ähnlicher Vokale. Zuerst verschmolzen also solche Verbindungen, wie *a'ā*, *e'ē*. Erst später wurden solche Verbindungen, wie *o'ā*, *u'ā* usw. kontrahiert. Ganz zuletzt vollzog sich die Verschmelzung der Lautverbindungen *a'ū* und *e'ū*. Letztere haben sich in einigen Mundarten sehr lange bisyllabisch erhalten und sind es noch jetzt im Moghologischen, wo wir solche Formen finden, wie z. B. *söu* 'sitze!' = mo. *sayu* und *döuḡ* 'jüngerer Bruder' = mo. *degüü* id. Die beiden Vokale haben sich auch in verschiedenen Mundarten des XIII.—XIV. Jh. erhalten, was wir aus einigen arabisch-mongolischen Glossaren ersehen, z. B. سوبا *sayba* 'saß' = mo. *sayuba* id., اوبا *ayba*

'trank' = mo. *ayuba* id. usw. Im letzten Fall finden wir an Stelle der bisyllabischen Vokalverbindung, wie im Moghologischen, den Diphthong *ay*. Was nun das Dagurische betrifft, so werden dort die Lautgruppen \**ayu* und \**egü* ebenso durch die Diphthonge *ay* und *ey* (genauer *ey*) vertreten. Neben diesen Lautvertretungen finden wir jedoch dort auch einfache lange Vokale *ō* = mo. *ayu* und *ū* = mo. *egü*. Dabei kann bemerkt werden, daß der schriftsprachlichen Verbindung *ayu* im Dagurischen *ay* nur in ursprünglich drei- und mehrsilbigen Wörtern und in solchen zweisilbigen Wörtern entspricht, deren zweite Silbe geschlossen ist. In zweisilbigen Wörtern, deren zweite Silbe eine offene ist, wird *ayu* durch *ō* vertreten.

Wie gesagt, wird \**ayu* durch *ay* in solchen zweisilbigen Wörtern vertreten, deren zweite Silbe geschlossen ist. Außerdem finden wir den Diphthong *ay* in drei- und mehrsilbigen Wörtern.

## Beispiele.

- ayr* 'Atem' = mo. *ayur*, kh. *ūr* 'Dampf, Zorn',  
*ayrki* 'Lunge' = mo. *ayuski*, kh. *ūsīg* id.,  
*nayr* 'See' = mo. *nayur*, kh. *nūr* id.,  
P. *ḡay'č'īn* 'alt' = mo. *qayulīn*, kh. *ḡū'č'ī* id.,  
P. *aylā* 'Berg' = mo. *ayula*, kh. *ūtā* id.,  
*jayūi* 'Brautwerber' = mo. *jayuli* id.,  
P. *ayl'ḡi-* 'sich treffen' = mo. *ayulja-*, kh. *ūtḡā-* id.

Vgl. noch *taulī* 'Hase' = mo. *taulai*, kh. *t'ūtā* id. usw.

Dagegen hat sich \**ayu* zu *ō* entwickelt in zweisilbigen Wörtern mit offener zweiter Silbe.

## Beispiele.

- P. *mō* 'schlecht' = mo. *mayu*, kh. *mū* id.,  
P. *sō-* 'sitzen' = mo. *sayu-*, kh. *sū-* id.,  
P. *ō-* 'trinken' = mo. *ayu-*, kh. *ū-* id.,  
P. *vō-* 'sich herunterlassen' = mo. *bayu-*, kh. *bū-* id.

Die Lautverbindung \**egü* wird in der Regel durch *ey* vertreten. Nur in seltenen und deswegen unklaren Fällen wird \**egü* durch *ū* vertreten.

## Beispiele.

- P. *gey* 'Stute' = mo. *gegü*, kh. *gū* id.,  
P. *seyul'* 'Schwanz' = mo. *segül*, kh. *sūl* id.,

- P. *eyD* 'Tür' = mo. *egüden*, kh. *ūd* id.,  
*jūn* 'links' = mo. *jegün*, kh. *ḡū* id.

Durch *ay* und *ey* werden \**ayu* und \**egü* nur in denjenigen Fällen vertreten, wo sie im Dagurischen die erste Silbe bilden. In solchen Wörtern, wie mo. *qalayun* 'heiß' finden wir statt *ay* nur *ō*, vgl. dag. *ḡalōn* 'heiß'.

## Vokalharmonie.

§ 7. Die Vokalharmonie kennt eine Reihe von Ausnahmen aus den allgemeinen Gesetzen. Überhaupt, was die Vokalharmonie betrifft, muß bemerkt werden, daß sie nicht allzu abstrakt verstanden werden soll. Unter Vokalharmonie versteht man im allgemeinen das Gesetz, demzufolge in einem und demselben Wort entweder nur hintere oder nur vordere Vokale vorkommen können. Der Vokal *i* wird dabei nicht in Betracht gezogen, da er sowohl in hinter-, als auch in vordervokalischen Wörtern auftreten kann. Dieses sehr allgemein formulierte Gesetz erweist sich für richtig nur für die mongolische Schriftsprache. Was die lebenden Mundarten betrifft, so ist in ihnen die Vokalharmonie von einer anderen Art und besteht darin, daß in einem und demselben Wort nur gewisse Vokale vorkommen können, nicht unbedingt nur hintere oder vordere. So können z. B. im Westburjätischen in einem und demselben Wort *a*, *ā*, *u*, *ū*, *ā* od. *ū* vorkommen, vgl. *bāwā* 'Vater', *ūldḡā* 'weinen usw.'. Wie man sieht, können in einem Wort hintere und gewisse vordere (unbedingt lange) Vokale vorkommen.

Im Dagurischen finden wir folgende Ausnahmen von den allgemeinen Gesetzen der Vokalharmonie.

1. Langes *i* wird oft durch *ē* ersetzt, z. B. P. *č'iyālb'ēn* 'weißlich' statt *č'iyālbīn* id.
2. Dem schriftsprachlichen *iya* entspricht gewöhnlich *ē*, z. B. P. *dol'g'ēn* 'Welle' = mo. *dolgiyan* id., P. *ḡor'ē* 'Hof' = mo. *qoriya* id. usw.
3. Dem schriftsprachlichen Suffix *-sun* entspricht oft *-se*, z. B. *ḡalise* 'Schuppe' = mo. *qalisun* id.
4. Dem schriftsprachlichen Suffix *-tai*, kh. *-tā* entspricht, gewöhnlich *-teḡ* od. *-teī*, z. B. *māgateḡ* 'fleischig' = mo. *miqatai* id.

Im Zusammenhang mit den Gesetzen der Vokalharmonie steht das Gesetz der Labialattraktion. Letzteres besteht darin, daß auf gewisse labialisierte Vokale nur labialisierte lange Vokale folgen können. So kann z. B. im Khalkhamongolischen auf *o* kein *ā* folgen, und statt *ā* finden wir dann nur *ō*. Ebenso kann auf *ū* kein *ē* folgen, und statt dessen finden wir nur *ē* usw., z. B. *qarārā* 'mit seiner Hand', aber *movōrō* 'mit seinem Stock'; *xelēre* 'mit seiner Zunge', aber *xūlōrē* 'mit seinem Fuß' usw. Daneben existieren jedoch Mundarten, welchen dieses Gesetz der Labialattraktion fremd ist. Zu solchen gehören z. B. die oiratischen Mundarten (dörbetisch, torgutisch) und das Moghölische, vgl. folgende Belege: kalm. *dotān* 'sieben' = kh. *dotō* id., kalm. *kōtēr* 'mit dem Fuß' = kh. *xūlōr* id., mog. *morinār* 'mit dem Pferd' = kh. *mōriōr*, *qoyāsa* 'aus der Erde' = kh. *qoyōs* 'aus dem Kehrlicht' usw.

Im Dagurischen folgt auf *o* gewöhnlich *ā* (außerdem *ō < ū*), besonders in Suffixen, z. B. *mongōlār* 'durch die Mongolei' = kh. *mongōlōr*, Ts. *bolgāgār* 'gemacht' = kh. *botyōt* id., Ts. *qonīs* 'von dem Schaf' = kh. *qoninōs* id. usw.

#### Über einige lange Vokale.

§ 8. Den kurzen Vokalen des Khalkhamongolischen entsprechen in einigen Stellungen lange Vokale.

Immer lang ist der Vokal des Verbums P. *ā*: 'sein' = mo. *a*- und in einigen anderen Wörtern, z. B. P. *ōu* 'Jahr' = mo. *on*, P. *mōv* 'Baum' = mo. *modun* usw.

Lang sind auch die Vokale der Suffixe *-ā-* (denominaler Verba), z. B. P. *darxālā-* 'schmieden' = mo. *darqala-*; *-tyā-* (faktitiva), z. B. P. *sōtyā-* 'setzen' = mo. *sayulya-* und *-yā-* (faktitiva), z. B. P. *qaryā-* 'herausziehen' = mo. *qaryā-* id.

#### Die Betonung.

§ 9. Der dynamische Akzent ist sehr kräftig und ruht immer auf der ersten Silbe. Die Akzentverhältnisse sind im Dagurischen im allgemeinen dieselben, wie im Khalkhamongolischen.

#### Anlautendes *χ*.

§ 10. Allgemein bekannt ist, daß in den mongolischen Mundarten des XIII.—XIV. Jh. im Anlaut vieler Wörter ein *h* vorkam, welches später verschwunden ist.

#### Beispiele.

*harban* 'zehn' = mo. *arban*, kh. *arwō* id.,  
*hurūl* 'Lippe' = mo. *uruyul*, kh. *urūt* id.,  
*hoqar* 'kurz' = mo. *oqor* id. usw.

Wie eine Zusammenstellung der hierher gehörenden Formen mit den entsprechenden Stämmen des Mandschu zeigt, geht dieses anlautende *h* auf *\*f* oder *\*p* zurück. Von den jetzt gesprochenen Mundarten hat diesen ursprünglichen Laut die Mongorsprache in West-Kansu bewahrt, wo dieses *\*p* oder *\*f* in gewissen Stellungen durch *f*, *χ*, *š* und *s* vertreten wird (vgl. A. Mostaert et A. de Smedt, *Le dialecte Monguor parlé par les mongols du Kansu Occidental*, Anthropos, vol. XXV; p. 805—807). Was das Dagurische betrifft, so wird in einigen Dialekten desselben dieser Laut durch *χ* vertreten. In dem von mir erforschten Hailardagurischen ist dieser Laut in den meisten Fällen geschwunden und die hierhergehörenden Wörter lauten dort jetzt vokalisiert an. Sporadisch werden jedoch viele Wörter von einigen dortigen Daguren mit anlautendem *χ* gesprochen, vgl. z. B. *qarbān* 'zehn', *qundūr* 'hoch', *qorō* 'Gipfel', *qulān* 'rot', *qonī* 'Rauch' usw. (= mo. *arban*, *ōndūr*, *oroī*, *ulayan*, *unin*).

Vor *\*i* hat sich *\*h < \*f* od. *\*p* zu *š* entwickelt, vgl. z. B. *šilāsu* bei Ivanovskij (*Mandjurica* I, p. 49) < *\*hilāsun*. Wahrscheinlich hat sich *\*h > \*χ* zu *š* über *\*j* entwickelt, da zu *š* anlautendes *\*j* vieler Wörter sich entwickelt hat, vgl. z. B. bei Ivanovskij *šige* 'groß' = mo. *yeke* usw.

#### Die Laute *\*č* und *\*j*.

§ 11. Während im Khalkhamongolischen, Burjätischen und Kalmückischen die Laute *\*č* und *\*j* den Charakter der Zischlaute nur vor ursprünglichem *\*i* bewahrt haben und in allen übrigen Stellungen durch *c* (bzw. *s*) und *š* (bzw. *š*) vertreten werden, wobei diese Entwicklung auch in vielen solchen Fällen beobachtet werden kann, wo der auf diese Laute folgende Vokal ein *\*i* gewesen, werden diese Laute im Dagurischen nur durch *č* (bzw. *č'*) und *š* (bzw. *š'*) vertreten.

Die Vertretungen dieser Laute in den einzelnen Mundarten werden in folgender Tabelle gegeben.

Mundarten	*č und *j vor *i	*č und *j vor anderen Vokalen
Khalkhamongolisch . . . . .	č̣ und j̣	č̣ und j̣
Oiratische Dialekte . . . . .	č̣ und j̣	č̣ und j̣
Ost- und West-Burjätisch . . . . .	č̣ und j̣ (im Ekhirit-Bulgar-Dialekt statt č̣ im Wortanlaut j)	č̣ und j̣
Selenga-Burjätisch . . . . .	č̣ und j̣	č̣ und j̣
Bargu-Burjätisch . . . . .	č̣ und j̣	č̣ und j̣
Kharatschinmundart . . . . .	č̣ und j̣	č̣ und j̣
Urat . . . . .	č̣ und j̣	
Urdu . . . . .	č̣ und j̣	
Tschakhar . . . . .	č̣ und j̣	
Mogholisch . . . . .	č̣ und j̣	

Das Dagurische stimmt also auf diese Weise mit den süd-mongolischen Mundarten und mit dem Mogholischen überein.

#### Beispiele.

- P. č̣'agī 'Zeit' = mo. čay, kh. č'ag, bur. Al. saq id.,  
 P. č̣'ās 'Papier' = mo. čayasun, kh. č'ars, bur. Al. sārhan id.,  
 P. č̣alō 'jung' = mo. jalayu, kh. zalū, bur. Al. zatū id.,  
 P. č̣ōrā 'Zwischenraum' = mo. jayura, kh. zūrā, bur. Al. zūrā id.,  
 P. č̣ūn 'links' = mo. Jegün, kh. žū, bur. Al. zūn id.

In vielen Fällen hat \*č ein č ergeben.

#### Beispiele.

- P. čadd- 'können' = mo. čida-, kh. č'addā-, bur. Al. čadd- id.,  
 čarā 'Gesicht' = mo. čirai, kh. č'arā ~ č'arā, bur. Al. čarā id.,  
 P. čimūg 'Schenkelknochen' = mo. čimügen, kh. č'ūmōg, bur. Al. čēmēg id.,  
 P. čī 'du' = mo. čī, kh. č'ī, bur. Al. čī id.,  
 P. čqagi- 'zwischen' = mo. čiyugi-, kh. čūgi-, bur. Al. čūjā- id.

Die Laute \*q und \*k.

§ 12. Dem schriftsprachlichen \*q entspricht χ, intervokalisch g ~ γ.

#### Beispiele.

- χačir 'Wange' = mo. qačar, kh. χa'č'ār id.,  
 P. χaddm 'Schwiegevater' = mo. qadum, kh. χaddm id.,  
 P. χalōn 'heiß' = mo. qalayun, kh. χalū id.,  
 P. qačgā- 'sich wundern' = mo. γayiqā-, kh. qačgā- id.,  
 P. sayāč 'Bart' = mo. saqal, kh. saččāč id.,  
 P. qay 'Schwein' = mo. yaqai, kh. qačē id.

Im Wortanlaut hat sich \*q in vielen Fällen als Klusil erhalten. In Ivanovskijs Glossar (*Mandjurica I*) und in dem hier herausgegebenen Glossar finden sich viele Wörter, die mit χ anlauten.

#### Beispiele.

- χabirga 'Rippe' = mo. qabirya, kh. χawirāg id.,  
 χalūhan 'recht warm' = mo. qalayuan, kh. χalūχā id.,  
 χar 'schwarz' = mo. qara, kh. χarā id.,  
 χatun 'Kaiserin' = mo. qatun, kh. χačā 'Dame',  
 χobi 'Schicksal' = mo. qubi, kh. χuwi id.,  
 Iv. kartāza 'Brett' = mo. qabtasun, kh. χabčās id. usw.

In meinen Tsitsikardagurischen Aufzeichnungen finden sich ebenfalls viele Wörter, die mit χ anlauten.

#### Beispiele.

- χa'č'ir 'Wange' = mo. qačar, kh. χa'č'ār id.,  
 χan'č'i 'Ärmel' = mo. qanču, kh. χan'č'i, bur. Al. χams'i id.,  
 χač'č'i 'Schere' = mo. qayiči, kh. χač'č'i id.,  
 χa'k'rā 'Huhn' = dag. Hailar χačrā id.,  
 χočōn 'Stadt' = mo. qota, kh. χočō id. usw.

Augenscheinlich haben wir in solchen Fällen mit mundartlichen Schwankungen zu tun.

Als Klusil hat sich \*q in demselben Tsitsikardagurischen auch im Inlaut erhalten.

#### Beispiele.

- χa'k'rā 'Huhn' = dag. Hailar χačrā id.,  
 č'oŋ'k'ū 'Fenster' = mo. čongqu, kh. č'oŋčō id.,  
 bar'k'ān 'Buddha' = mo. burqan, kh. burχā id.

Dem schriftsprachlichen k entspricht immer k', nur in seltenen Fällen χ, wobei k' und χ miteinander wechseln.

## Beispiele.

- P. *k'əl'i* 'Bauch' = mo. *kebeli* ~ *kegeli*, kh. *χēli* id.,  
 P. *k'əjn* 'Wind' = mo. *kei*, kh. *χi* 'Luft, Wind',  
 P. *k'ün* 'Mensch' = mo. *kümün*, kh. *χun* id.,  
 P. *k'ur-* 'erreichen' = mo. *kür-*, kh. *χur-* id.,  
 P. *k'əy'k'ə* 'Kind' = mo. *keiken*, kh. *χūχē* 'Mädchen',  
 P. *ə'k'i* 'Kopf' = mo. *eki* id., kh. *əχχi* 'Anfang',  
 P. *nū'k'ə* 'Grube' = mo. *nūken*, kh. *nūχχū* id. usw.

Wie \**q* intervokalisches \**g* ~ *γ* ergibt, so ergibt auch \**k* in dieser Stellung *g* ~ *γ*. Fälle, in welchen \**k* in dieser Stellung seinen stimmlosen Charakter behält, bilden nur wenige Ausnahmen.

## Beispiele.

- P. *ar'iy* 'Branntwein' = mo. *araki*, kh. *arix* id.,  
 P. *əryi* 'Daumen' = mo. *erekei*, kh. *ərxī* id.,  
 P. *mugür* 'Mann, Gatte' = mo. *nökür*, kh. *nōχχör* 'Freund, Gatte',  
 P. *jiyə* 'groß' = mo. *yeke*, kh. *jiχχē* id. usw.

## Lenes.

§ 13. Im absoluten Wortanlaut sind *b*, *g* und *g* in den von mir erforschten Dialekten (im Hailar- und Tsitsikardagurischen) immer stimmlos und werden durch *b*, *g* und *g* wiedergegeben. Intervokalisches, insofern sie sich erhalten haben, sind sie stimmhaft und wechseln mit den entsprechenden Spiranten, also *b* ~ *w*, *g* ~ *γ* und *g* ~ *γ*. Im Wortauslaut sind sie immer stimmhaft und wechseln dort ebenfalls mit Spiranten.

## Beispiele für den Anlaut.

- P. *bajin* 'reich' = mo. *bayan*, kh. *baǰǰi*, bur. Al. *bajän* id.,  
 P. *qalō* 'Gans' = mo. *yalayun*, kh. *qatū*, bur. Al. *gatū* id.,  
 P. *qəy* 'Stute' = mo. *gegüü*, kh. *cū*, bur. Al. *gū* id.

Inlautendes intervokalisches \**b* hat sich in hintervokalischen Wörtern zu *u* und in vordervokalischen Wörtern zu *u* entwickelt.

## Beispiele.

- P. *ay-* < \**abu-* 'nehmen' = mo. *ab-*, kh. *ab-* ~ *aw-*, bur. Al. *ab-* id.,  
 P. *χayr* 'Frühling' = mo. *qabur*, kh. *χawär* id.,

- P. *jay-* 'gehen' = mo. *yabu-*, kh. *jāwä-* id.,  
 P. *əy dē-* 'schmerzen' = mo. *ebed-*, kh. *ūw dē-* id.,  
*χaydar* 'Pustula maligna' = mo. *qabudar* 'Geschwür'.

In einigen Wörtern finden wir die Entwicklung \**b* (intervokalisches) > *g*, z. B. *χagur* 'Frühling' = mo. *qabur* id., P. *ugrūt* 'Winter' = mo. *ebül*.

Unmittelbar auf *m* od. *l* folgendes \**b* hat sich zu \**p* entwickelt.

## Beispiele.

- P. *um'p'ā-* 'sich baden' = mo. *umba-* id., 'schwimmen',  
*čolpon* 'Morgenstern' = mo. *čolbon*, kh. *č'olbō* id.

In Fällen, wo \**γ* (od. \**g*) und \**g* intervokalisches sich erhalten haben, werden sie durch stimmhafte Laute vertreten.

## Beispiele.

- P. *ajägä* 'Tasse' = mo. *ayaya*, kh. *ajjäg* id.,  
 P. *dägä* 'Füllen' = mo. *dayaya*, kh. *däyä* id.,  
 P. *šayūs* 'Fisch' = mo. *jiyasun*, kh. *zayās* id.,  
 P. *emög* 'Frau' = mo. *emegen* 'Greisin' usw.

Die Laute *d* und *š* sind immer stimmlos und werden durch *d* und *š* wiedergegeben.

## Silben- und wortauslautende Konsonanten.

§ 14. Im Silben- und Wortauslaut werden die Konsonanten \**b*, \**d*, \**γ* (od. \**g*), \**g*, \**s* und \**š* < \**s* durch *r* vertreten. In zahlreichen Fällen haben sich einige von diesen Konsonanten erhalten.

## Beispiele.

- \**b* > *r*: P. *lar'č'i* 'Blatt' = mo. *nabči* id.,  
 P. *χarčās* 'Brett' = mo. *qabtasun* id. usw.  
 \**d* > *r*: P. *χarχū-* 'stechen' = mo. *qadqu-* id.,  
 P. *k'əy'k'ər* 'Kinder' = mo. *keüked* 'Kinder', kh. *χūχēt* 'Knabe' usw.  
 \**γ* > *r*: P. *χodir* 'Brunnen' = mo. *quduy* id.,  
 P. *barčā-* 'Raum finden' = mo. *bayta-* id. usw.  
 \**g* > *r*: P. *k'urč'i-* 'emporkommen' = mo. *kögji-* id.,  
 P. *šür* 'Richtung' = mo. *jüg* id. usw.

\*s > r: P. *olör* 'Volk' = mo. *ulus* id.

\*š > r: P. *ayr'k'i* 'Lunge' = *ayuški* id.

Über \*š > r kann bemerkt werden, daß \*š vor Konsonanten (gewöhnlich vor \*k) auf \*s mit weiterfolgendem \*i zurückgeht, also š in *ški* auf \*ski, vgl. z. B. \*ayuski > \*ayuški 'Lunge', \*giski- > \*giški- 'mit den Füßen treten', \*muski- > muški- 'zwirnen, drehen' usw.

Die Lautentwicklungen \*b > r usw. bilden eine interessante Eigentümlichkeit des Dagurischen. Dasselbe kann auch in dem von mir erforschten Solonischen beobachtet werden.

Dieselben Konsonanten werden auch durch l vertreten, gewöhnlich in Wörtern, in welchen schon ein r steht, jedoch nicht ausschließlich in solchen Wörtern.

#### Beispiele.

\*b > l: P. *l'ol' l'ig* 'Knie' = ma. *tobgiya* id.

\*d > l: P. *nižel* 'je ein' = mo. *nijged* id.

\*γ > l: P. *tqarät* 'Staub' = mo. *toyuray* ~ *tobaray* id.

\*s > l: P. *emël'k'e-* 'sich ankleiden' = mo. *emüske-* id.

In gewissen Fällen hat sich die Verschiebung eines Konsonanten zu l wahrscheinlich über \*n vollzogen, da auslautendes \*n oft durch l vertreten wird. Andererseits werden silbenauslautende Konsonanten oft gerade durch n vertreten besonders im Tsitsikardagurischen, was an die Verschiebung des auslautenden Konsonanten zu n im Mandschu stark erinnert, vgl. z. B. ma. *banji-* 'leben' = tung. *baldi-* 'geboren werden', ma. *donji-* 'hören' = tung. *döldi-* id. usw.

Im Tsitsikardagurischen finden sich unter anderem folgende Beispiele für silbenauslautendes n < anderen Konsonanten:

*lonŷö* 'Halfter' = mo. *noyto*, kh. *noŷö* id.,

*unsšsën* 'hungrig' = mo. *ölüsügen*, kh. *öllöššë* id.,

*a'č'χin'č'ä* 'Maus' = dag. Hailar *a'č'ix'č'äv* id. usw.

In Fällen, wo wortauslautende \*g und \*g sich erhalten haben, werden sie durch stimmhafte vertreten.

#### Beispiele.

P. *usšüg* 'Wort' = mo. *üsüg* 'Buchstabe',

\*P. *bešög* ~ *bešgë* 'Geschenk' = mo. *beleg*, kh. *bellëk* id.

#### Vertretung des Lautes \*n.

§ 15. Dem schriftsprachlichen \*n entspricht gewöhnlich n, im Wortauslaut in der lebenden Aussprache *ŋ*. Wortanlautendes \*n hat in einigen Fällen l ergeben.

#### Beispiele.

P. *nādä-* 'spielen' = mo. *nayad-*, kh. *nādä-* id.,

P. *ön* 'Jahr' = mo. *on* id.,

P. *lar'č'i* 'Blatt' = mo. *nabli* id.,

Ts. *lonŷö* 'Halfter' = mo. *noyto* id.

Es ist bekannt, daß stammauslautendes n der meisten substantivisch gebrauchten Wörter im Khalkhamongolischen geschwunden ist, z. B. *us* 'Wasser', aber *ussä* 'Wasser-' = mo. *usun* id. In der Deklination wird dieses n in gewissen Kasusformen wiederhergestellt. Ebenfalls schwindet dieses n in gewissen Kasusformen auch in solchen Mundarten, in welchen der Nominativ auf n bzw. *ŋ* auslautet, z. B. im Burjätischen, Kalmückischen usw. Vgl. folgende Tabelle.

Tabelle I (Wechsel n ~ Null des Stammuslauts).

Kasusformen	M u n d a r t e n		
	Khalkhamongolisch	Burjätisch	Kalmückisch
Nominativ . . . . .	ohne n	<i>ŋ</i>	<i>n</i>
Genitiv . . . . .	n-Stamm	n-Stamm	n-Stamm
Dativ-Lokativ . . . . .	n-Stamm	n-Stamm	n-Stamm
Ablativ . . . . .	n-Stamm	n-Stamm	n-Stamm
Akkusativ . . . . .	ohne n	ohne n	ohne n
Instrumentalis . . . . .	ohne n	ohne n	ohne n
Komitativus I . . . . .	ohne n	ohne n	ohne n
Komitativus II . . . . .	—	n-Stamm	n-Stamm

Tabelle II (Paradigma).

Kasusformen	M u n d a r t e n		
	Khalkha-mongolisch	Alairburjätisch	Kalmückisch
Nominativ . . . . .	<i>us</i> 'Wasser'	<i>uhäv</i> id.	<i>usʷ</i> id.
Genitiv . . . . .	<i>usnī</i>	<i>uhāñī</i>	<i>usnā</i>
Dativ-Lokativ . . . . .	<i>ussānd</i>	<i>uhāndā</i>	<i>us<sup>a</sup>nd</i>
Ablativ . . . . .	<i>usnās</i>	<i>uhānhā</i>	<i>usnās</i>
Akkusativ . . . . .	<i>us<sup>a</sup>ig</i>	<i>uhāji</i> od. <i>uhā</i>	<i>us<sup>a</sup>ig</i> od. <i>us</i>
Instrumentalis . . . . .	<i>usār</i>	<i>uhār</i>	<i>usār</i>
Komitativus I . . . . .	<i>usʷē</i>	<i>uhātē</i>	<i>ustā</i>
Komitativus II . . . . .	—	<i>uhādnār</i>	<i>us<sup>a</sup>nlā</i>

Im Dagurischen wird das apokopierte \*n des Nominativs in der Deklination nicht wiederhergestellt, vgl. z. B. das Paradigma *os* 'Wasser':

Nominativ	<i>os</i> ,
Genitiv	<i>os<sup>a</sup>i</i> ,
Dativ-Lokativ	<i>os<sup>a</sup>t</i> ,
Ablativ	<i>osās</i> ~ <i>osōs</i> (Ts. <i>osēs</i> ),
Akkusativ	<i>os<sup>a</sup>i</i> ,
Instrumentalis	<i>osār</i> ~ <i>osār</i> (Ts. <i>osēr</i> ),
Komitativ	<i>osʷi</i> .

In der Nachbarschaft eines *m* wird *n* zu *l*.

## Beispiele.

- P. *emēl* 'vorne' = mo. *emüne*, kh. *ömōnd* id.,  
 P. *murʷül* < \**muldiür* 'Hagel' = mo. *mōndür*, kh. *mōndör* id.

Der Laut *s*.

§ 16. Vor \**i* hat sich \**s* in allen jetzt gesprochenen Mundarten zu *ʃ* entwickelt. Nur im Moghologischen hat sich *s* in dieser Stellung in vordervokalischen Wörtern erhalten. In alten arabisch-mongolischen Glossaren des XIII. Jh. finden sich noch einige Belege für *s* vor \**i*, z. B. *seḡküi* 'Urin' usw. (vgl. N. Poppe; *Das mongolische Sprachmaterial einer Leidener Handschrift*,

Bulletin de l'Académie des Sciences de l'URSS 1927, S. 1030). Was das Dagurische betrifft, so finden wir dort neben *ʃ* auch *s* vor \**i*.

## Beispiele.

- sēse* 'Urin' = mo. *sigesün*, kh. *šēs* id.,  
*šidu* 'Zahn' = mo. *sidün*, kh. *šud* id.,  
*silsu* 'Speichel' = mo. *silüsün*, kh. *šullis* id.,  
*sinā* 'Kiefer' = mo. *sinaya*, kh. *šanā* id.,  
*sirbusu* 'Sehne' = mo. *sirbüsün* id.

Man vergleiche noch solche Formen, wie P. *gešū* 'Ast' = mo. *gesigün*, kh. *gešū* id. Übrigens kommen solche Formen sporadisch auch in anderen Mundarten vor, z. B. kh. *nišdḡgä* 'meditieren' = mo. *bisilya-*, bur. Aga *χuh<sup>a</sup>* 'Grabdenkmal, Steinsäule' = mo. *kösige*, kh. *χōš<sup>a</sup>* id., bur. Aga *uh<sup>a</sup>* 'Haß' = mo. *ōsiye*, kh. *ōš<sup>a</sup>* id. usw. In bur. Aga *χuh<sup>a</sup>* erklärt sich *h* statt des zu erwartenden *ʃ* dadurch, daß \**kösige* augenscheinlich sich zuerst zu \**kōsō* und dann zu *χuh<sup>a</sup>* entwickelt hat, ehe \**s* vor \**i* ein *ʃ* ergeben hat.

## Vermischung der Lenes und Fortes.

§ 17. Wie schon oben gesagt, werden \**q* und \**k* intervokalisch gewöhnlich durch *g* ~ *γ* und *g* ~ *γ* vertreten.

## Beispiele.

- P. *mayä* 'Fleisch' = mo. *miqan*, kh. *maxxä* id.,  
 P. *noyō* 'Hund' = mo. *noqai*, kh. *nox<sup>a</sup>* id.,  
 P. *bugil* 'vollständig' = mo. *büküli*, kh. *buχχülü* id.,  
 P. *ugü-* 'sterben' = mo. *ükü-*, kh. *uχχü-* id. usw.

Anlautendes *k*, wenn es in den Inlaut tritt, wird ebenfalls zu *g*, z. B. *k'ün* 'Mensch', aber *ergün* 'Mann' = mo. *ere kümün* id.

Sporadisch wird \**k* im Anlaut isolierter Wörter zu *g*, z. B. *geḡ-* 'sprechen' = mo. *kele-*, kh. *χellē-* id. Umgekehrt wird *g* im Inlaut zu \**k*, z. B. P. *neḡk'ē* 'ein' = mo. *nigen*, kh. *nēgē* id.; P. *uik'ü-* 'geben' = mo. *ög-*, kh. *ög-* id.; P. *ur'k'ül'ḡi* 'immer' = mo. *ürgülji*, kh. *urgülḡi*, ebenso auch im Anlaut, z. B. *k'uz'c'i-* 'einholen' = mo. *güice-*, kh. *güi'c'ē-* id. usw. Was *neḡk'ē* 'ein' betrifft, so kann bemerkt werden, das mit *k* dieses



- antäxātān beqīdīn'  
 arbaidsān mōdō t'ursēn k'ē!  
 nar'irxādī w'žēsū  
 70. narsā mōdō gētsēn k'ē!  
 nasān žijāvā k'w'k'ū larčīn'  
 nar'w' žuGDējē g'ialbānān.

## Übersetzung.

- Im ersten Herbstmonat,  
 am vierzehnten Tage des siebenten Monats,  
 während der Dienstferien,  
 gedenkend dessen, daß man lebendig ist,  
 5. machten wir uns auf die Reise.  
 Die Landstrecke Arun  
 ist ein sehr schlechter Weg!  
 All die Steine und Unebenheiten  
 sind sehr quälend!  
 10. Das Springen des schweren Karrens  
 ist der Art, daß die Achse beinahe bricht!  
 Die Roßkinder sind doch bewunderungswert!  
 Sie ziehen, obgleich sie entkräftet sind.  
 Der Zimmermann ist bewunderungswürdig:  
 15. er schlägt ohne aufzuhören.  
 Fortfahrend ein Tal nach dem anderen zu passieren,  
 haben wir hundert Täler passiert.  
 Der von alters berühmte Dewelder (ein Bergname)  
 ist hoch und erreicht den Himmel!  
 20. Welches Menschenalters Urahne  
 hat fahrend den Weg durchgelegt!  
 Wenn man seinen Gipfel ersteigt und hinblickt,  
 strotzt er wie ein Obo.  
 Unsere Leute jeder einzelnen Zehnteilung  
 25. gießen Branntwein in ihre Holzschalen,  
 während sie in ihrem Mund beten,  
 wissen sie wohl davon zu nehmen!  
 Das, was der Dschidanpaß genannt wird,  
 ist ein entsetzliches Ding!  
 30. Auf dem Abhang seiner nördlichen Kette

- ist ein Lärchenwald entstanden!  
 Unter den Steinen und Unebenheiten  
 strömt Quellwasser heraus.  
 Wenn man versucht es zu kosten und einen Schluck zu  
 machen,  
 35. ist es kälter, als Brunnenwasser.  
 Drei Terrassen  
 haben wir langsam und mit Mühe passiert!  
 Wenn man emporsteigt und sieht,  
 ist es ein Haus mit rotem Dach! [ist,  
 40. Wenn man darnach fragt, weshalb es erbaut und geschmückt  
 so sagt man, daß es ein Tempel des Gesserkhans sei.  
 Unsere Leute der einzelnen Zehnabteilungen  
 gießen Branntwein in ihre Holzschalen  
 und, während sie in ihrem Mund beten,  
 45. wußten sie doch davon zu nehmen!  
 Das was roter Lehm genannt wird,  
 ist bodenlos!  
 Aus dem Lehm, welcher bis zu den Achsen reichte,  
 hoben wir (den Karren) alle auf die Schultern.  
 50. Der von der Stirn strömende Schweiß  
 hat sogar unsere Mützen durchnäßt!  
 Wir haben einen Hügel und eine Schlucht erreicht.  
 Wir haben sogar unsere Schuhe und Strümpfe verloren!  
 Wißt ihr, Frauen und unsere Kinder,  
 55. daß wir uns so abquälend fahren?  
 Von unseren höllischen Qualen  
 träumen wir im Nachtschlaf.  
 Wir haben die Ebene Taun Tschen erreicht.  
 Es ist eine große flache Ebene!  
 60. Die Ebene ist voll Schafe.  
 Wir trafen uns zu einzelnen Zehnabteilungen  
 und nahmen ein fettes Schaf.  
 Ohne Branntwein  
 ist es ein wenig geschmacklos!  
 65. Die Stadt, wo der Amban wohnt,  
 ist aus großer Ferne sichtbar.  
 Daneben  
 ist ein zerzauster Baum entstanden.

Wenn man genau hinblickt,  
 70. ähnelt er einer Fichte!  
 Die immer grünenden Nadeln  
 blitzen in der Sonnenrichtung.

Eine Erklärung der einzelnen in diesem Text belegten Formen würde uns sehr weit führen. Daher beschränke ich mich hier mit der oben gegebenen Übersetzung und verweise den Leser auf meine mehr oder weniger ausführliche Untersuchung des Dagurischen (*Дагурское наречие*. Ленинград, 1930).

#### Nachtrag.

Den interessanten und höchst wertvollen Reisebericht von L. Ligeti (*Rapport préliminaire d'un voyage d'exploration fait en Mongolie Chinoise 1928—1931*. Budapest, 1933) habe ich leider nicht berücksichtigen können, da ich ihn erhielt, als meine Arbeit schon gesetzt war. Dr. Ligeti hat unter anderen mongolischen Völkerschaften auch die Daguren besucht und teilt uns viel neues über ihre Sprache mit. Unter anderem erfahren wir, daß anlautendes  $\chi$  in solchen Wörtern wie  $\chi arb\bar{a}$  'zehn' sich in allen dagurischen Dialekten außer dem Buthadialekt erhalten hat.